

Viridium Group GmbH & Co. KG

Konzerngeschäftsbericht 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

2018 ist der Viridium Gruppe der stets angestrebte, große Wurf gelungen: Der im Juli unterzeichnete Vertrag über den Erwerb der Generali Lebensversicherung markiert den vorläufigen Höhepunkt beim Aufbau der führenden Plattform für das externe Bestandsmanagement in Deutschland und festigt unsere Vorreiterrolle nachhaltig.

Mit der Generali haben wir eine der größten und bedeutendsten Versicherungsgruppen davon überzeugen können, dass Viridium der beste Partner für diese medial und politisch genauestens ausgeleuchtete Transaktion ist. Dies ist insbesondere auch Ausdruck des Vertrauens, das wir uns in nunmehr fünf Jahren kontinuierlich und gewissenhaft erarbeitet haben.

Es besteht kein Zweifel, dass dieser Bestandserwerb Richtungweisend ist: Beide Partner haben mit einem umsichtigen Stakeholder Management und einer konsistenten Kommunikation gezeigt, dass sensible Unternehmensvorhaben ohne Verwerfungen umsetzbar sind. So ist das von Viridium praktizierte Modell des externen Bestandsmanagements heute für die Lebensversicherungsanbieter eine veritable Handlungsoption für den nachhaltigen Umgang mit ihren Portfolien. Dies hat die Generali bestärkt, mit Viridium eine langfristig angelegte Branchenpartnerschaft einzugehen.

Es bedarf keiner ausführlichen Erläuterung, dass die Transaktion angesichts ihrer Größe, Komplexität und Tragweite über einen langen Zeitraum immense Kräfte in unserer Gruppe gebunden hat – bis zum Vertragsabschluss im Sommer, aber gleichermaßen auch im Zuge der sich anschließenden behördlichen Prüfungsprozesse.

Es ist integraler Teil unseres Geschäftsmodells, solche Akquisitionsprozesse parallel zum herausfordernden Tagesgeschäft zu bewerkstelligen. Insofern galt es, die laufenden operativen Vorhaben, von denen viele in Mehrjahresplanungen integriert sind, mit unvermindertem Tempo, aber ohne Qualitätseinbußen voranzubringen.

Von zentraler Bedeutung war dabei insbesondere die erfolgreiche Migration eines großen Teilbestands der Heidelberger Leben – rund 400.000 Verträge – auf die gruppenweite Bestandsführungsplattform. Im Zuge dessen wurde ein wichtiges Software-Release der Life Factory-Lösung eingespielt. Seit Abschluss dieser Arbeiten werden neben dem gesamten Skandia Leben Portfolio so gut wie alle Verträge der Heidelberger Lebensversicherung auf der Viridium Plattform administriert.

In Anbetracht des erwarteten Generali Leben Erwerbs wurden frühzeitig wichtige Weichen gestellt, um unsere Gruppe auf die anstehenden Aufgaben bestmöglich vorzubereiten. Dazu zählten weitere gezielte Investitionen in die Informationstechnologie ebenso wie dezidierte Anpassungen sowohl der Aufbauorganisation als auch ausgewählter Prozessarchitekturen.

Wir haben die Viridium Gruppe jedoch nicht nur technisch und prozessual weiter gestärkt, sondern auch unsere personellen Kompetenzen ausgebaut. Auf Board-Level haben wir zum einen mit Dr. Tilo Dresig einen namhaften Experten im Versicherungs-, Finanz- und Kapitalmarktbereich als Group Chief Financial Officer gewonnen. Zum anderen hat mit Dr. Martin Setzer, bereits zum Jahresanfang 2018, ein ausgewiesener IT- und Transformationsexperte als Chief Information Officer die Verantwortung für das erfolgskritische Infrastrukturressort übernommen. Parallel wurde frühzeitig ein umfassender Rekrutierungsprozess initiiert, um unsere Organisation in

ihrer gesamten Breite und Tiefe auf die Aufgaben der kommenden Jahre vorzubereiten.

Es ist höchst erfreulich, dass das im Vorjahr nochmals intensiviertere Kostenmanagement Wirkung gezeigt und so dazu beigetragen hat, dass die Viridium Gruppe in diesem von größten Beanspruchungen gekennzeichneten Geschäftsjahr ausgezeichnete finanzielle Ergebnisse erzielen konnte. Grundlage dafür war, dass unsere drei Lebensversicherungsgesellschaften operativ stabil gearbeitet haben – abzulesen insbesondere an nochmals gesunkenen Stornokennziffern, die im Gruppendurchschnitt historisch niedrige 3,1 Prozent erreichten.

Vor diesem Gesamthintergrund war das Geschäftsjahr 2018 das bisher arbeitsreichste und intensivste, seit Viridium 2014 – damals noch als Heidelberger Leben Gruppe – gestartet ist. In diesen fünf Jahren haben wir der Gruppe dank eines fortwährenden Transformationsprozesses ein komplett neues Gesicht verliehen. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass allein die Bereitschaft, eingetretene Pfade zu verlassen und immer wieder neue Lösungen zu finden, für alle Stakeholder den erwarteten Nutzen stiftet.

Unsere Branche steht vor gewaltigen Herausforderungen und muss sich in vielerlei Hinsicht verändern. Wir als Viridium Gruppe sind angetreten, diesen Prozess mitzuprägen. Mit der im April 2019 vollzogenen Generali Leben Transaktion machen wir klar: Wir werden dem Wandel nicht hinterherlaufen, sondern ihn an entscheidender Stelle mitgestalten.

In einer Zeit, in der die Lebensversicherungsbranche den größten Umbruch ihrer Historie erlebt, ist das Viridium Modell eine überzeugende Antwort auf drängende Herausforderungen. Unser Ansatz bietet genau die Lösung, die der Versicherungsmarkt heute und in Zukunft braucht: Denn wir füllen eine offensichtliche Lücke – zwischen dem Anspruch von Versicherern, Lebensversicherungsverträge langfristig zum Vorteil der Kunden zu verwalten und der Notwendigkeit, dies zu vertretbaren Kosten zu schaffen.

Wir sind uns der Verantwortung, die wir mit dem Erwerb der Generali Lebensversicherung übernehmen, bewusst und konzentrieren uns ab sofort voll und ganz auf die Integration der vierten Lebensversicherungsgesellschaft im Viridium Verbund.

Dabei wird es mehr denn je auf die Bereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ankommen, immer wieder neue Wege zu gehen. In 2018 haben sie dies in beeindruckender Art und Weise getan – dafür danke ich Ihnen im Namen des Vorstands ausdrücklich! Das starke, motivierte Team der Generali Lebensversicherung begrüße ich derweil herzlich und freue mich auf den vor uns liegenden gemeinsamen Weg.

Ihr,

Dr. Heinz-Peter Roß
Chief Executive Officer, CEO
Viridium Gruppe

1. Konzern-Lagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

Mutterunternehmen der Viridium Gruppe (nachfolgend VG) ist die Viridium Group GmbH & Co. KG (nachfolgend VKG) mit Sitz in Neu-Isenburg. Für die Gesellschaft bestand erstmals zum 31. Dezember 2014 die Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses.

Die Kommanditanteile an der VKG werden seit dem 5. August 2013 zu 100 % von der Meribel Finco Limited mit Sitz in St. Helier, Großbritannien / Jersey gehalten. Die VKG wird auf oberster Beteiligungsebene von der Meribel Topco Limited, St. Helier, Großbritannien/Jersey, einem Unternehmen, dessen Anteilseigner u.a. verschiedene dem Fifth Cinven Fund zugehörige Private-Equity-Gesellschaften und der Hannover Rück SE sind, gehalten. Zum 25. April 2019 erfolgte ein Wechsel auf den Sixth Cinven Fund.

Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ohne Einlage ist die Viridium Group Management GmbH (nachfolgend VGM) mit Sitz in Neu-Isenburg.

Für die VKG werden ein Konzernabschluss und ein Konzernlagebericht erstellt, die im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht werden. Die Muttergesellschaft Meribel Finco Limited beziehungsweise die darüber stehenden Gesellschaften sind in Deutschland gesetzlich nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet.

Die Viridium Gruppe im Überblick

Gesellschaft	Konzernzugehörigkeit seit
Viridium Group GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	02. August 2013
Versicherungen	
Entis Lebensversicherung AG, Mannheim	31. Juli 2017
Heidelberger Lebensversicherung AG, Heidelberg	01. April 2014
Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Berlin	01. Oktober 2014
Beteiligungsgesellschaft	
Viridium Holding AG, Neu-Isenburg	02. August 2013
Beratung/Dienstleistung	
Entis Service Management GmbH, Mannheim	30. Mai 2017
Heidelberger Leben Service Management GmbH, Heidelberg	01. April 2014
Skandia Versicherung Management & Service GmbH, Berlin	01. Oktober 2014
Skandia PortfolioManagement GmbH, Neu-Isenburg	01. Oktober 2014
Viridium Service Management GmbH, Neu-Isenburg	11. Mai 2015
Investmentgesellschaft	
V1 Entis GmbH & Co. Offene Spezial-Investmentkommanditgesellschaft, Mannheim	12. November 2018
Sonstige	
deltus 31. AG, Neu-Isenburg	20. Dezember 2018

Die V1 Entis GmbH & Co. offene Spezial- Investmentkommanditgesellschaft mit Sitz in Mannheim, (nachfolgend V1 Entis InvKG) wurde zum 12. November 2018 als Investmentgesellschaft der Entis Lebensversicherung AG gegründet.

Zum 20. Dezember 2018 hat die Viridium Holding AG (nachfolgend VHAG), Neu-Isenburg, von der Cormoran GmbH, Berlin, die Anteile an der deltus 31. AG mit Sitz in Neu-Isenburg erworben.

Die VG besteht aus den Holding-Gesellschaften VKG und VHAG, beide Neu-Isenburg, der Entis Lebensversicherung AG (nachfolgend ELE), Mannheim, der Heidelberger Lebensversicherung AG (nachfolgend HLE), Heidelberg, der Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft (nachfolgend SLE), Berlin, den dazugehörigen Servicegesellschaften sowie der Investmentgesellschaft V1 Entis InvKG, Mannheim und der Vorratsgesellschaft deltus 31. AG, Neu-Isenburg.

Die VG ist führender Spezialist für das Management von Lebensversicherungsunternehmen und -beständen: Sie erwirbt und verwaltet Lebensversicherungsgesellschaften und deren Bestände oder schließt Serviceverträge über die Administration von Versicherungsbeständen ab. Auf diesem Wege können finanzielle und prozessuale Skaleneffekte erzielt werden, die es ermöglichen sollen, den Versicherungsnehmern Vorteile in Form langfristig fixierter, niedrigerer Verwaltungskosten, eines attraktiven Kundenservice sowie, bei bestimmten Produkten, Vorteile bei der Überschussbeteiligung zugutekommen zu lassen. Auch in 2018 investierte die Gruppe mit Unterstützung der Eigentümer vordringlich und in erheblichem Umfang in die Optimierung der IT-Systeme. Parallel wurden die umfassenden Anpassungen in der Ablauf- und Aufbauorganisation fortgesetzt.

Die Verwaltung der Lebensversicherungsbestände erfolgt in separaten Servicegesellschaften. Alle Lebensversicherungsgesellschaften innerhalb der VG haben das Neugeschäft eingestellt. Damit einher geht der klare Fokus auf das wert- und kundenorientierte Bestandsmanagement.

Die VG und ihre Lebensversicherungsgesellschaften richten ihr Geschäftsmodell in allererster Linie auf die Ansprüche und Bedürfnisse der Versicherungsnehmer im Bestand aus. In diesem Sinne wird in signifikantem Umfang in eine moderne, auf Marktstandards basierende IT-Infrastruktur und eine zentrale Bestandsführungsplattform investiert. Denn Modernisierung und Standardisierung sind elementare Voraussetzungen für wirtschaftlich effiziente und qualitativ anspruchsvolle Bestandserhaltungsmaßnahmen – und damit für einen überzeugenden Kundenservice, der die unverzichtbare Grundlage für das Vertrauen und die Zufriedenheit der von den Lebensversicherungsunternehmen betreuten Kunden darstellt.

Bei der Optimierung des Kundenservice und dem Sicherstellen niedriger Stornoquoten der Lebensversicherungstöchter erzielte die VG mit ihren Portfoliogesellschaften im Jahr 2018 wichtige Erfolge. Bei der Synchronisierung der Prozesse und der Etablierung einer gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform lag im Geschäftsjahr 2018 das Hauptaugenmerk auf der Durchführung der Migration des HLE-Teilportfolios von rund 400.000 Verträgen (Abschluss Oktober 2018) in die Systemlandschaft der VG und dem Start der Vorbereitungen für die Migration weiterer Bestände.

Die Etablierung einer gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform schafft dabei die Voraussetzungen, Versicherungsunternehmen und Bestände sowohl zügig und friktionsarm erwerben als insbesondere auch mit angemessenem finanziellem Aufwand integrieren zu können.

B. Wirtschaftliche Entwicklung

Gesamtwirtschaftliches Umfeld und konjunkturelle Aussichten

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (nachfolgend BMWi) gehen vom weltwirtschaftlichen Umfeld lediglich gedämpfte Signale aus. So startete die weltweite Industrieproduktion nur schwach ins vierte Quartal 2018 und auch der Welthandel entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr gedämpft. Die Weltbank hat ihre Wachstumsprognose für die globale Konjunktur zuletzt auf Basis der derzeitigen Zahlen und Ballung globaler Risiken nach unten korrigiert. Die internationalen Organisationen gehen in ihren letzten Prognosen von einer weniger dynamischen, aber weiterhin merklich aufwärtsgerichteten Entwicklung der Weltwirtschaft aus.

Deutschland

Die deutsche Wirtschaft hat sich nach Aussage des BMWi im Jahresendquartal 2018 stabilisiert. Das BIP ist im Jahr 2018 preisbereinigt solide um 1,5 % und damit etwas schwächer als im Boomjahr 2017 gewachsen. Die erschwerten außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und binnenwirtschaftliche Sondereffekte haben die Konjunktur gedämpft. Während Handelskonflikte sowie der Brexit-Prozess weiterhin für Verunsicherung sorgen, werden die von der Binnenschifffahrt abhängigen Produktionsstandorte nicht mehr durch Niedrigwasser behindert. Die Einkommen steigen unterstützt durch die Fiskalpolitik kräftig an und sorgen für eine starke Konsumnachfrage der privaten Haushalte. Die Erwerbstätigkeit ist trotz aktuell schwächerer Konjunktur weiter angestiegen.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland¹

Laut Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (nachfolgend GDV) erhöhten sich bei den Lebensversicherern in 2018 die gebuchten Brutto-Beiträge gegenüber 2017 um 2,4 % auf 88,64 Mrd. Euro. Davon entfielen auf laufende Beiträge 61,71 Mrd. Euro (+ 0,2 %) und auf Einmalbeiträge 26,93 Mrd. Euro (+ 8,0 %).

Für den Bestand an Hauptversicherungen lagen dem GDV die Ergebnisse einer Teilerhebung vor, die zirka 60 % des Marktes umfassten: Demnach betrug der Bestand an Hauptversicherungen zum 31.12.2018 – hochgerechnet auf die Branche – 82,31 Mio. Verträge (- 1,5 %). Die versicherte Summe erreichte 3.051,13 Mrd. Euro (+ 1,7 %) und der laufende Beitrag für ein Jahr 61,54 Mrd. Euro (- 0,2 %). Das Neugeschäft konnte somit die Abgänge an Hauptversicherungen bezogen auf Anzahl und laufenden Beitrag nicht ausgleichen.

¹ Quelle: GDV

Das Neuzugangsergebnis der Mitgliedsunternehmen des GDV erreichte 4,66 Mio. Lebensversicherungsverträge mit 277,48 Mrd. Euro Versicherungssumme. Dies bedeutet der Zahl der Verträge nach ein Minus von 5,2 % und der Summe nach ein Minus von 2,6 % gegenüber den Vorjahreswerten.

Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 5,27 Mrd. Euro (+ 2,1 %) und der Einmalbeitrag auf 26,52 Mrd. Euro (+ 7,0 %). Bei den laufenden Beiträgen entfielen im ersten bis vierten Quartal 2018 rund 64 % des Neuzugangs (3,37 Mrd. Euro; + 1,5 %) auf eingelöste Versicherungsscheine und 36 % auf Summenerhöhungen; bei den Einmalbeiträgen waren es 76 % (20,26 Mrd. Euro; + 6,6 %) für eingelöste Versicherungsscheine bzw. 24 % für die Summenerhöhungen.

Auf Basis dieser Neugeschäftsbeiträge errechnet sich für das Berichtsjahr 2018 ein Annual Premium Equivalent (nachfolgend APE) in Höhe von 7,92 Mrd. Euro (Vj. 7,64 Mrd. Euro; + 3,7 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts (alle Versicherungsarten) für das erste bis vierte Quartal 2018 belief sich auf 149,94 Mrd. Euro (Vj. 144,17 Mrd. Euro; + 4,0 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.

Auch weiterhin zeigte sich, dass die Rentenversicherungen für das Neugeschäft der Lebensversicherer von großer Bedeutung sind: Gemessen an den Beiträgen (APE) belief sich ihr Anteil auf 66,9 % (Vj. 66,9 %).

C. Geschäftsverlauf und Lage

Geschäftsverlauf der Viridium Gruppe

Die VHAG hat am 13. Juli 2018 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 89,9 % der Aktien an der Generali Lebensversicherung AG, München, (nachfolgend GEL) von der Generali Deutschland AG, München, (nachfolgend GD), geschlossen. Die VHAG führt diese Akquisition in Abstimmung mit ihrer Muttergesellschaft, der VKG, sowie mit den dahinter stehenden Partnern Cinven und Hannover Rück SE durch.

In Vorbereitung auf den Vollzug dieser Transaktion hat die GD mit Wirkung zum 2. Januar 2019 die wesentlichen für die Vertragsverwaltung notwendigen Funktionen und Mitarbeiter (rund 300 Mitarbeiter) in einer Servicegesellschaft, der GEL Management GmbH, München, (nachfolgend GMG) gebündelt. Diese wird bei Vollzug der Transaktion zu 100 % von der VHAG übernommen.

Der Vollzug der Transaktion stand nach dem Kaufvertrag u.a. unter der aufschiebenden Bedingung, dass die BaFin den Erwerb nicht innerhalb des ihr zustehenden Beurteilungszeitraums untersagt. Mit Schreiben vom 2. April 2019 hat die BaFin mitgeteilt, dass aus ihrer Sicht keine Einwendungen gegen den beabsichtigten Erwerb bestehen. Der Erwerb der GEL und der GMG sind am 30. April 2019 vollzogen worden.

Der Erwerb der GEL und GMG ist der nächste strategische Schritt der VG als führender Spezialist für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen in Deutschland:

- Zum 31. Dezember 2018 verwaltet die VKG die Bestände von drei Lebensversicherern mit rund einer Millionen Verträgen und rund 15 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen (inklusive Konsortialverträgen):
 - HLE, erworben von Lloyds Banking Group in 2014
 - SLE, erworben von Old Mutual plc in 2014
 - ELE, erworben von Protektor in 2017

- Seit dem indirekten Erwerb der HLE durch Cinven und Hannover Rück SE in 2014 hat die VG demonstriert, dass sie nachhaltig Werte für Versicherungsnehmer schafft:
 - Nachhaltige, erhebliche Investitionen in moderne IT-Systeme haben die Effizienz der Verwaltung der Versicherungsbestände deutlich erhöht und den Kundenservice verbessert.
 - Parallel zur Einstellung des Neugeschäfts wurde verstärkt der Fokus auf die existierenden Versicherungsnehmer gerichtet.
 - Die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer wurde zum Teil deutlich gesteigert.
 - Die Kundentreue gemessen an der Stornoquote ist deutlich gestiegen.

Bei der Synchronisierung der Prozesse und der Etablierung einer gruppenweit einheitlichen Bestandsführungsplattform lag im Geschäftsjahr 2018 das Hauptaugenmerk auf der Durchführung der Migration des HLE-Teilportfolios von rund 400.000 Verträgen (Abschluss Oktober 2018) in die Systemlandschaft der VG und dem Start der Vorbereitungen für die Migration der Bestände der ELE und GEL.

Zur weiteren Steigerung der Effizienz der Bestandsführungsplattform wurde die Digitalisierungsinitiative zur Automatisierung von Geschäftsprozessen im Bereich Customer Service vorangebracht. Ein neues, cloud-basiertes Servicemodell für den IT-Betrieb der Systeme der VG erlaubt ab 2019 eine flexible Anpassung der Kosten an die tatsächliche Nutzung der jeweiligen Plattformkomponenten.

Nachdem die proaktive Asset-Management-Strategie zur Steuerung des Kapitalanlageergebnisses bei der HLE (2015) und der SLE (2016) bereits erfolgreich umgesetzt worden war, wurden auch die ELE im Geschäftsjahr vollständig in die Kapitalanlagesteuerung der VG integriert.

Die Stornoquoten aller Lebensversicherungsunternehmen der VG sanken nach 2015, 2016 und 2017 auch im Geschäftsjahr 2018. Die zunehmende Bestandsfestigkeit ist weiterhin ein wichtiges Indiz für Vertrauen und Zufriedenheit der Versicherten mit den offerierten Leistungen.

Die Solvenzberechnungen bestätigen auch in 2018 die starke Kapitalisierung aller Gesellschaften und insbesondere der VG.

Der im Vorjahr in Gang gesetzte Diskurs im gesamten öffentlichen Meinungsraum setzte sich im Berichtsjahr fort, wobei mit zunehmender Dauer ein spürbare Versachlichung zu konstatieren war.

Die VG blickt damit auf ein ereignisreiches Geschäftsjahr zurück, das wirtschaftlich insgesamt erfolgreich war. Insbesondere die kontinuierlichen Fortschritte bei der Effi-

zizienzsteigerung sowie die erfolgreiche Migration der HLE Bestände auf die Zielplattform innerhalb der VG inklusive Initiierung eines Optimierungsprojektes im Bereich Operations sowie unverändert niedrige Stornoquoten bei den Lebensversicherungsunternehmen trugen hierzu bei. Das Geschäftsergebnis der VG für das Geschäftsjahr 2018 hat sich insgesamt sehr positiv entwickelt.

Betriebene Versicherungsarten:

In Berichtszeitraum wurden folgende Versicherungsarten von den Konzernunternehmen betrieben:

- Fondsgebundene Lebensversicherung
- Fondsgebundene Rentenversicherung
- Fondsgebundene Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)
- Kapitallebensversicherung (einschl. aktiver Rückversicherung)
- Vermögensbildungsversicherung
- Rentenversicherung
- Risikoversicherung
- Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung
- Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (einschl. aktiver Rückversicherung)
- Erwerbsunfähigkeitsversicherung
- Unfalltodversicherung
- Dread-Disease Haupt- und Zusatzversicherung
- Staatlich geförderte Versicherungen nach dem AVmG
- Konventionelle Basisrente (nach dem Alterseinkünftegesetz)

Ertragslage

Beitragseinnahmen/Bestandsentwicklung/Neugeschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 insgesamt EUR 1.031,8 Mio. (Vj. EUR 1.011,2 Mio.).

Im Bestand der HLE befanden sich zum 31. Dezember 2018 363.536 Verträge (Vj. 371.880). Der Bestand reduzierte sich im Wesentlichen infolge der Einstellung des Neugeschäfts um 8.344 Verträge im Geschäftsjahr. Die Beitragssumme aus dynamischen Erhöhungen betrug EUR 451,4 Mio., im Vergleich zu EUR 464,3 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im Bestand der SLE befanden sich zum 31. Dezember 2018 243.094 Verträge (Vj. 255.778). Der Bestand reduzierte sich im Jahr 2018 um 12.684 Verträge. Das Neugeschäft wurde hier bereits Ende des Jahres 2012 weitgehend und zum 1. Januar 2015 vollständig, eingestellt. Die Beitragssumme aus dynamischen Erhöhungen betrug im Berichtszeitraum EUR 101,4 Mio., im Gegensatz zu EUR 115,6 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Im Bestand der ELE befanden sich zum 31. Dezember 2018 85.746 Verträge (Vj. 92.458). Der Bestand reduzierte sich im Wesentlichen infolge der Abläufe um 6.712 Verträge im Geschäftsjahr.

Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2018 EUR 206,8 Mio. (Vj. EUR 98,2 Mio.). Hier sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von EUR 131,7 Mio. (Vj. EUR 38,0 Mio.) sowie Zinserträge über EUR 67,2 Mio. (Vj. EUR 42,7 Mio.) enthalten. Die übrigen Erträge aus Kapitalanlagen betreffen Dividenden aus dem fondsgebundenen Geschäft. Dem stehen Aufwendungen für die Kapitalanlagen in Höhe von EUR 82,3 Mio. (Vj. EUR 25,9 Mio.) gegenüber, die sich im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von EUR 18,6 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.) sowie aus Verlusten aus dem Abgang in Höhe von EUR 62,5 Mio. (Vj. EUR 23,8 Mio.) ergeben.

Nicht realisierte Gewinne / Verluste aus Kapitalanlagen

Der Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Kapitalanlagen für das Geschäftsjahr betrug EUR -1.070,8 Mio. (Vj. EUR 635,2 Mio.). Der Anstieg spiegelt die Entwicklung an den Kapitalmärkten wider.

Versicherungsleistungen

Die Auszahlungen an Kunden der drei Lebensversicherungsunternehmen der VG betrugen für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 EUR 632,5 Mio. (Vj. EUR 637,7 Mio.).

Die Zahlungen für Versicherungsfällen entfallen mit EUR 363,3 Mio. (Vj. EUR 429,0 Mio.) auf Rückkäufe, mit EUR 197,5 Mio. (Vj. EUR 158,3 Mio.) auf Abläufe, mit EUR 19,7 Mio. (Vj. EUR 19,1 Mio.) auf Todesfälle sowie mit EUR 51,9 Mio. (Vj. EUR 31,3 Mio.) auf sonstige Leistungen.

Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen

Die Brutto-Deckungsrückstellung wurde im Geschäftsjahr um EUR 808,5 Mio. (Vj. Erhöhung EUR 856,1 Mio.) reduziert.

Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurden im Geschäftsjahr 2018 EUR 115,4 Mio. (Vj. EUR 68,9 Mio.) zugeführt.

Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betragen EUR 53,2 Mio. (Vj. EUR 57,6 Mio.). Diese beinhalten Abschlussaufwendungen über EUR 53,1 Mio. (Vj. EUR 56,9 Mio.) und Verwaltungsaufwendungen über EUR 0,2 Mio. (Vj. EUR 0,7 Mio.). In den Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen sind die nach § 43 Abs. 1 Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (nachfolgend RechVersV) anhand unternehmensindividueller Kostenverteilungen zugeordneten Personal- und Sachaufwendungen der Konzernunternehmen enthalten.

In den Verwaltungskosten sind die Leistungen der VKG an die Lebensversicherungsgesellschaften innerhalb der Viridium Gruppe enthalten. Diese werden im Rahmen der konzerninternen Eliminierung mit den entsprechenden Erträgen bei der VKG verrechnet. Somit sind in den Verwaltungsaufwendungen die Kosten enthalten, die direkt in den Lebensversicherungen angefallen sind. Die bei den Servicegesellschaften originär entstandenen Aufwendungen sind im nicht-versicherungstechnischen Ergebnis enthalten.

Ohne die durchgeführte Konsolidierung der Serviceleistungen würde sich bei den Verwaltungsaufwendungen ein Betrag in Höhe von EUR 23,3 Mio. (Vj. EUR 23,2 Mio.) für das Berichtsjahr ergeben.

Die Abschlussaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Abschlussprovisionen, Folgeprovisionen sowie sonstige Vertriebskosten der Versicherungsgesellschaften.

Versicherungstechnische Aufwendungen

Die sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen für eigene Rechnung betragen im Geschäftsjahr EUR 115,5 Mio. (Vj. EUR 116,5 Mio.). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen wie im Vorjahr um Zinsaufwendungen für das Rückversicherungsgeschäft und sowie um die Direktgutschrift.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das Versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung betrug EUR 72,3 Mio. (Vj. EUR 71,9 Mio.).

Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis in Höhe von EUR 47,0 Mio. (Vj. EUR 25,9 Mio.) sind Erträge in Höhe von EUR 116,7 Mio. (Vj. EUR 111,2 Mio.) aus Rückvergütungen von Investmentfonds, in Höhe von EUR 21,2 Mio. (Vj. EUR 18,5 Mio.) Vergütung für erbrachte Dienstleistungen sowie in Höhe von EUR 4,7 Mio. (Vj. EUR 4,3 Mio.) aus Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung enthalten.

Im sonstigen Ergebnis sind des Weiteren EUR 42,0 Mio. (Vj. EUR 40,4 Mio.) Personalaufwendungen der Gesellschaften innerhalb der VG, welche keine Lebensversicherungsunternehmen sind, enthalten. Außerdem beinhaltet das sonstige Ergebnis Rechts- und Beratungskosten von EUR 31,8 Mio. (Vj. EUR 22,0 Mio.), planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte von EUR 14,2 Mio. (Vj. EUR 15,0 Mio.) sowie EUR 27,4 Mio. (Vj. EUR 21,2 Mio.) sonstige betriebliche Aufwendungen.

Geschäftsergebnis und Jahresüberschuss

Der Konzernjahresüberschuss für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 betrug EUR 108,9 Mio. (Vj. EUR 102,5 Mio.).

Zusammenfassende Beurteilung der Ertragslage

Die Ertragslage der VG kann auf Grund der Langfristigkeit des Geschäfts, stetiger und insofern planbarer Beitragseinnahmen sowie geringer Schwankungen bei den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb als gut bezeichnet werden.

Vermögens- und Finanzlage

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen die Versicherungsbestände der drei Lebensversicherungsunternehmen in Höhe von insgesamt EUR 341,8 Mio. (Vj. EUR 351,7 Mio.).

Kapitalanlagen

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt per Jahresultimo 2018 EUR 12.088,6 Mio. (Vj. EUR 12.858,1 Mio.). Hierbei beträgt der Bestand der HLE EUR 8.054,7 Mio. (Vj. EUR 8.478,6 Mio.), der SLE EUR 4.021,3 Mio. (Vj. EUR 4.364,4 Mio.) und der ELE EUR 12,7 Mio. (Vj. EUR 15,1 Mio.). Die Anzahl der Anteile sowie die Bilanzwerte zum 31. Dezember 2018 sind der Anlage 1 zum Geschäftsbericht zu entnehmen.

Der Kapitalanlagebestand für eigene Rechnung beträgt zum Bilanzstichtag EUR 2.776,1 Mio. (Vj. EUR 2.968,2 Mio.). Dieser besteht im Wesentlichen aus dem Posten Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere im Betrag von EUR 1.914,2 Mio. (Vj. EUR 1.615,8 Mio.), Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von EUR 480,1 Mio. (Vj. EUR 582,3 Mio.), Namensschuldverschreibungen in Höhe von EUR 148,5 Mio. (Vj. EUR 489,2 Mio.), Schuldscheinforderungen und Darlehen in Höhe von EUR 140,9 Mio. (Vj. EUR 183,8 Mio.), Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 44,6 Mio. (Vj. EUR 32,0 Mio.) sowie Einlagen bei Kreditinstituten über EUR 38,8 Mio. (Vj. EUR 57,6 Mio.). Es bestehen stille Reserven über insgesamt EUR 86,4 Mio. (Vj. EUR 15,0 Mio.). Eine detaillierte Aufstellung zu den saldierten Zeitwertreserven ist dem Anhang zu entnehmen.

Forderungen

Forderungen bestehen hauptsächlich gegen Versicherungsnehmer mit EUR 26,2 Mio. (Vj. EUR 31,9 Mio.), gegen Versicherungsvermittler mit EUR 11,8 Mio. (Vj. EUR 11,3 Mio.), gegen Kapitalanlagegesellschaften aus ausstehender Bestandsprovision mit EUR 14,0 Mio. (Vj. EUR 11,7 Mio.) sowie aus Forderungen gegen den Gesellschafter mit EUR 12,9 Mio. (Vj. EUR 14,7 Mio.).

Eigenkapital

Einzelheiten zur Eigenkapitalentwicklung können dem Eigenkapitalspiegel im Anhang entnommen werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen bestehen über EUR 2.387,6 Mio. (Vj. EUR 2.545,7 Mio.), hierbei entfallen auf die Netto-Deckungsrückstellung für das konventionelle Geschäft EUR 1.901,8 Mio. (Vj. EUR 1.943,8 Mio.). Daneben bestehen EUR 9.827,7 Mio. (Vj. EUR 10.696,1 Mio.) weitere Netto-Deckungsrückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird.

Deckungsrückstellung

Die Brutto-Deckungsrückstellung betrug am Bilanzstichtag EUR 14.056,6 Mio. (Vj. EUR 14.867,3 Mio.). Diese besteht aus EUR 1.980,5 Mio. (Vj. EUR 2.020,6 Mio.) Rückstellung für das konventionelle Geschäft und EUR 12.076,1 Mio. (Vj. EUR 12.846,8 Mio.) Rückstellung für das fondsgebundene Geschäft. Die Brutto-Deckungsrückstellung enthält eine Zinszusatzreserve in Höhe von EUR 353,7 Mio. (Vj. EUR 344,6 Mio.). Aufgrund der besonderen Bestandsstruktur ist die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen auch in der aktuellen Niedrigzinsphase gewährleistet.

Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Die Depotverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag betragen EUR 2.331,7 Mio. (Vj. EUR 2.231,9 Mio.).

Andere Verbindlichkeiten

Wesentliche andere Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Gesellschafterin mit EUR 114,7 Mio. (Vj. EUR 116,5 Mio.), gegenüber Versicherungsnehmern mit EUR 90,0 Mio. (Vj. EUR 109,5 Mio.), gegenüber Versicherungsvermittler mit EUR 1,4 Mio. (Vj. EUR 6,7 Mio.), aus Steuern mit EUR 1,7 Mio. (Vj. EUR 1,8 Mio.) sowie gegenüber Rückversicherungsunternehmen mit EUR 16,7 Mio. (Vj. EUR 20,4 Mio.). Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern enthalten im Wesentlichen die Guthaben der Versicherungsnehmer der ELE aus verzinslicher Ansammlung in Höhe von EUR 81,3 Mio (Vj. EUR 90,6 Mio.).

Passive latente Steuern

Auf Grund des oben beschriebenen immateriellen Vermögensgegenstandes „Versicherungsbestand“ sowie weiterer Ansatz- und Bewertungsdifferenzen zwischen Konzernbilanz und Steuerbilanz wurden latente Steuern zum Abschlussstichtag in Höhe von EUR 58,7 Mio. (Vj. EUR 53,3 Mio.) passiviert. Die Erhöhung der passiven latenten Steuer ist im Wesentlichen auf Abweichungen zwischen Konzernbilanz und Steuerbilanz bei der ELE zurückzuführen. Die Zusammensetzung der latenten Steuern wird im Anhang erläutert.

Liquidität

Zur Sicherstellung der Erfüllbarkeit der Zahlungsverpflichtungen erfolgt ein effizientes Liquiditätsmanagement. Am Bilanzstichtag standen liquide Mittel in Form von laufenden Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenvermögen in Höhe von EUR 119,0 Mio. (Vj. EUR 107,2 Mio.) zur Verfügung.

Zusammenfassende Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage kann auf Grund oben stehender Sachverhalte als positiv eingestuft werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Gewinn- und Verlustrechnung		2018	2017
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.031,8	1.011,2
Bruttozahlungen für Versicherungsfälle	Mio. EUR	632,5	637,7
Jahresüberschuss	Mio. EUR	108,9	102,5
Bilanz			
Kapitalanlagen (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	14.864,7	15.826,2
Brutto-Deckungsrückstellung (inkl. fondsgeb. Versicherung)	Mio. EUR	14.056,6	14.867,3
Eigenkapital inkl. Rücklagen und Bilanzgewinn	Mio. EUR	368,7	370,7

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Die Optimierung des Kundenservices und die damit einhergehende Stabilisierung und weitergehende Reduktion der Stornoquoten sind Teil der Unternehmensstrategie.

Die Stornoquote für den Berichtszeitraum, das heißt das Verhältnis aus „Laufendem Beitrag für ein Jahr“ der vorzeitig beendeten Verträge zum mittleren Bestand, im Gesamtjahr 2018 betragen 2,52 % (Vj. 2,99 %) für die HLE, 4,68 % (Vj. 5,14 %) für die SLE und 2,16 % (Vj. 2,20 %) für die ELE. Die Stornoquote kann als Indikator der Kundenzufriedenheit aufgefasst werden.

D. Wesentliche Vertragsverhältnisse

Innerhalb der VG übernehmen die Gesellschaften HLSM, SVMS, VSM, ESM und VKG sämtliche operativen Tätigkeiten für die drei Lebensversicherer. Hierfür wurden diverse Serviceverträge respektive Funktionsausgliederungsverträge innerhalb der Gruppe geschlossen.

Auf dieser Basis verrechnet die VKG ein fixes, lediglich inflationsindexiertes, Service-Entgelt je verwaltetem Versicherungsvertrag an die Lebensversicherungsunternehmen. Dies gewährleistet für die Lebensversicherungsunternehmen langfristige finanzielle Planungssicherheit mit Blick auf den Verwaltungsaufwand für die administrierten Verträge.

Für das Geschäftsjahr 2018 bestehen wirksame Gewinnabführungsverträge bzw. Ergebnisabführungsverträge jeweils zwischen den Gesellschaften HLE, SLE, ELE, SPM,

SVMS, HLSM, VSM und ESM und ihrer Muttergesellschaft, der VHAG. Die VHAG ihrerseits hat einen gültigen Gewinnabführungsvertrag mit der VKG.

Zwischen den Konzernunternehmen VKG, VHAG, HLSM, VSM, SVMS, SPM und ESM besteht ein Cash-Pool mit der VHAG als Cash-Pool-Führerin, um die Zahlungsfähigkeit aller Konzernunternehmen jederzeit zu sichern und die finanzwirtschaftlichen Risiken und Kosten der Viridium Gruppe zu minimieren. Des Weiteren gehören die Kommanditistin Meribel Finco Limited sowie die VGM als Komplementärin der VKG dem Cash-Pool an.

E. Personal- und Sozialwesen

Die Unterzeichnung des Kaufvertrags zum mehrheitlichen Erwerb der GEL machte – wie bereits in der vorangegangenen Due Diligence Phase – in der zweiten Jahreshälfte umfangreiche vorbereitende Arbeiten im Hinblick auf die angetrebte Integration notwendig. Von Beginn an etablierte sich dabei, im Rahmen der prozesseitigen Rahmenbedingungen, eine enge Zusammenarbeit mit Vertretern der GD.

Für den Standort des Corporate Centers in Neu-Isenburg konnten im Jahr 2018, wesentlich im Zusammenhang mit den Integrationsvorbereitungen sowie im Vorgriff auf die erwartete Integration der GEL, weitere 48 Mitarbeiter rekrutiert werden. Damit wuchs die Belegschaft innerhalb eines Jahres von knapp über 100 Mitarbeitern auf mehr als 135 Mitarbeiter zum Jahresende 2018 (inklusive Werkstudenten, Praktikanten etc.).

In diesem Zusammenhang wurde, bis zur geplanten Anmietung eines weiteren Stockwerks, im Corporate Center in Neu-Isenburg eine temporäre Arbeitsfläche (Büroräume / Meetingräume) ergänzend zur Verfügung gestellt.

Im Zusammenhang mit dem anstehenden Wachstum durch die Integration der GEL wurde eine Vielzahl neuer Stellen identifiziert. Um den künftigen Erfordernissen gerecht zu werden, wurde bereits im August 2018 mit dem entsprechenden Aufbau im Personalbereich begonnen. Der Fokus des Personalbereiches lag im gesamten Jahr 2018 auf der Rekrutierung neuer Mitarbeiter. Dies wird sich auch in 2019 fortsetzen.

Der Kundenservice Heidelberg stand wesentlich im Zeichen der Migration der Restbestände / bzw. -verträge auf die zum Zeitpunkt aktuellste Version des einheitlichen Bestandsführungssystems. Der sogenannte LF3-Migration gingen umfangreiche Testaktivitäten voraus. Darüber hinaus wurde die Führungsstruktur des Kundenservice Heidelberg auf die aktuelle Zielorganisation angepasst.

Die Mitarbeiter des Skandia Kundenservice konnten im Februar 2018 in Berlin in neue moderne Büroräume umziehen. Damit wurde auch in Berlin das Bürokonzept der Viridium Gruppe umgesetzt. Darüber hinaus wurde an der weiteren Stabilisierung und Verfestigung der Prozesse im Nachgang der Migration in 2017 gearbeitet.

Bei der Entis in Mannheim starteten die Vorbereitungen zur Migration der Bestände der ELE auf das Bestandsführungssystem. Darüber hinaus wurden mit dem Betriebsrat Vereinbarungen getroffen, um die Arbeitsbedingungen an die vorhandenen Bedingungen der Gruppe anzupassen.

Im Herbst 2018 erfolgte an den Standorten Heidelberg und Berlin eine Messung der Bearbeitungszeiten von Geschäftsvorfällen. Ziel dieses Projektes ist es, eine effiziente und harmonisierte Bearbeitung der Geschäftsvorfälle künftig sicherzustellen. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit den Führungskräften und Mitarbeitern der beiden Standorte Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und in Teilen bereits umgesetzt. Dieses Projekt wird auch in 2019 weiter verfolgt.

Um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden, erfolgt eine gezielte Mitarbeiterweiterbildung an den Standorten.

Innerhalb der Personalabteilung wurde im Team Operations die bisher dezentrale Entgeltabrechnung am Standort Heidelberg gebündelt. In diesem Zusammenhang wurden Prozesse weiter vereinheitlicht und standardisiert. Darüber hinaus starteten Vorbereitungen zur Einführung weiterer moderner Personalmanagement-Komponenten wie z.B. der digitale Personalakte.

F. Risikobericht

Die VG ist führender Spezialist für das Management von Lebensversicherungsunternehmen und -beständen: Sie erwirbt und verwaltet Lebensversicherungsgesellschaften und deren Bestände oder schließt Serviceverträge über die Administration von Versicherungsbeständen ab. Ungeachtet der dem Geschäftsmodell immanenten Wachstumsambitionen ist es zugleich Bestandteil der Geschäftsstrategie, Zukäufe ausschließlich dann vorzunehmen, wenn die Risikolage des potentiell zu übernehmenden Versicherungsunternehmens mit den Risikogrundsätzen der VG in Einklang steht beziehungsweise zu bringen ist.

Die aus dem Geschäftsmodell resultierenden Risiken werden im Rahmen der risikostategischen Geschäftsausrichtung konsequent erfasst, bewertet und gesteuert.

Bei der potentiellen Übernahme von Gesellschaften oder Portfolios liegt der Fokus auf der risikogerechten Analyse und Bewertung der Ziel-Unternehmen. Daher ist die Risikobewertung als wesentlicher Prozessbestandteil jeder Due Diligence fest etabliert.

Sobald eine Akquisition vollzogen worden ist, werden alle Bestände risikoavers im Rahmen der grundsätzlichen Limite der Kapitalmanagementrichtlinie der Viridium Gruppe gesteuert.

Um die VG entsprechend ihrem wesentlich auf Effizienz basierenden Geschäftsmodell fortlaufend weiterzuentwickeln, wurden insbesondere während den inzwischen abgeschlossenen Aufbaujahren substanzielle Investitionen in die IT getätigt. Auch in der Zukunft, insbesondere im Zuge des angestrebten Zukaufs weiterer Gesellschaften beziehungsweise der Integration von Beständen, wird auch weiterhin immer wieder in die gruppenweite Bestandsführungsplattform investiert, was jeweils kurzfristig zu einer Erhöhung der geplanten Kostenpositionen führen kann.

Neben den Risiken der operativen Lebensversicherungsgesellschaften werden auch die Risiken der Servicegesellschaften der Gruppe und des Finanzdienstleistungsunternehmens SPM überwacht und gesteuert. Auf Grundlage des im Juli 2018 veröffentlichten BaFin-Rundschreibens „Versicherungsaufsichtliche Anforderungen an die IT (VAIT)“ wurden die zentralen IT-Elemente des Governance-Systems entsprechend

den neuen BaFin-Anforderungen bzw. -Konkretisierungen weiterentwickelt. Neben der Integration der im Vorjahr erworbenen Lebensversicherungsgesellschaft ELE in das Risikomanagementsystem der VG hat insbesondere die Due Diligence und das Inhaberkontrollverfahren zum Erwerb der GEL das Geschäftsjahr maßgeblich geprägt.

Entwicklung des Risikomanagements, Methoden und Ziele

Die Übernahme von Risiken und deren professionelle Steuerung ist ein wesentlicher Aspekt unseres Geschäfts als Versicherungsgruppe. Neben der Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen und weiterer Anforderungen des Aufsichtsregimes Solvency II, liegt das Augenmerk des Risikomanagements auf der Wahrung der Belange unserer Kunden sowie auf einer angemessenen Balance zwischen dem Eingehen von Risiken und den zu erwartenden Chancen.

Aus der Geschäftsstrategie wurde die Risikostrategie abgeleitet und das Risikomanagementsystem den Anforderungen des Geschäftsmodells angepasst. Die VG sieht das Management von Chancen und Risiken als eine zentrale Kompetenz an. Müssen bestimmte Risiken eingegangen werden, um attraktive Chancen zu nutzen, so muss gewährleistet sein, dass diese dezidiert gesteuert werden können. Als zu steuerndes Risiko erachten wir in diesem Zusammenhang unter anderem die Möglichkeit einer negativen Abweichung von geplanten Zielen. Das Management von Risiken ist folglich nicht deren Minimierung, sondern die Optimierung des Chance-Risiko-Verhältnisses unter der Maßgabe, jederzeit und dauerhaft allen Verpflichtungen nachkommen zu können (Versicherungsnehmer, Rückversicherer, sonstige Vertragspartner, Compliance, etc.). Daraus ergibt sich insbesondere die Notwendigkeit einer hochwertigen Überwachung sowie Steuerung bestehender und potentieller Risiken.

Dementsprechend ist es Ziel der VG, Risiken kontrolliert einzugehen und zu handhaben, um auf diese Weise Werte zu schützen oder solche neu beziehungsweise additiv zu generieren. Vermieden werden sollen Risiken, die keinen Beitrag zur Wertschöpfung oder zu den strategischen Zielen mit sich bringen. Risiken, die unvermeidlich aus der Ausübung der Geschäftstätigkeit resultieren, werden überwacht und anhand einer Präferenzermittlung behandelt. Der bewusste Umgang mit Risiken umfasst deren qualitative Erfassung und mögliche Quantifizierung sowie ihre Einstufung nach Wesentlichkeit. Unter Berücksichtigung aller rechtlichen Rahmenbedingungen erstreckt sich dieses Vorgehen von der strategischen Planung bis hin zu den operationellen Tätigkeiten im Unternehmen.

Die Methoden der Identifikation, Bewertung und Analyse der Risiken unterscheiden sich in bestimmten Aspekten hinsichtlich der finanziellen und der spezifischen Risiken.

Die Bewertung von Risiken erfolgt in Abhängigkeit von der Zuverlässigkeit, Praktikabilität und Steuerungsrelevanz einer Quantifizierung entweder mittels finanzmathematischer und aktuarieller Verfahren und/ oder mittels eines unternehmensinternen Punktesystems via Expertenschätzung. Dabei wird eine redundante Bewertung, zum einen mittels Standardformel und zum anderen mittels unternehmensinternem Punktesystem, insbesondere im Hinblick auf operationelle Risiken bewusst akzeptiert, da diese nach Auffassung der Viridium Gruppe in der Solvency II Standardformel zu pauschal für die interne Risikoüberwachung und -steuerung berücksichtigt werden:

1. Die Quantifizierung der finanziellen Risiken erfolgt weitestgehend mit Hilfe finanzmathematischer und aktuarieller Verfahren, basierend auf den Methoden der Standardformel nach Solvency II. Bei spezifischen Risiken wird zudem die Auswirkung auf das HGB-Ergebnis ermittelt. Aus der Überprüfung der Angemessenheit der Standardformel zugrunde liegenden Annahmen im Rahmen des ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) 2018 ergaben sich fünf quantifizierbare Risiken, bezüglich derer wir die Standardformel als für unser Risikoprofil nicht angemessen ansahen. Das Resultat dieser Prüfung war die abweichende Berechnung dieser Risiken im Gesamtsolvabilitätsbedarf. Diese entsprechen den bereits im ORSA 2017 identifizierten Risiken: Das Stornorisiko (Massenstornoszenario) und das Langlebighkeitsrisiko im Kontext der versicherungstechnischen Risikomodule Leben und Gesundheit nach Art der Leben, das Spreadrisiko und das Marktkonzentrationsrisiko für die im Standardansatz als grundsätzlich risikolos eingestuften EU-Staatsanleihen im Marktrisikomodul sowie das operationelle Risiko. Methodisch wurde gegenüber dem Vorjahr lediglich die Quantifizierung zur internen Messung des Langlebighkeitsrisiko angepasst: Auf Basis des EIOPA-Vorschlags vom 28. Februar 2018² wurde im ORSA 2018 erstmalig ein vom durchschnittlichen Alter und der Restlaufzeit des Bestands abhängender Level-Stress verwendet.
2. Bei den spezifischen Risiken ist für die Steuerungszwecke der VG eine szenariobasierte Bewertung nach Expertenschätzungen ausreichend. Zu deren Bewertung verwendet die VG eine „Matrix zur Bewertung von spezifischen Risiken“ unter Berücksichtigung der Risikokategorisierung. In die Bewertung fließen unterschiedliche Perspektiven hinsichtlich des potentiellen Risikoeintritts ein: Geschätzter potentieller Verlust, Auswirkung auf Reputation bei Kunden, Aufsichtsbehörden und Medien, Auswirkung auf Ressourcen und die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit. Anhand der einzelnen Bewertungen jeder Perspektive ergibt sich eine Gesamtbewertung des Risikos, aus der wiederum die Priorität im Verhältnis der Risiken zueinander abgeleitet wird.

Das Reputationsrisiko sowie das strategische Risiko sind Größen, die sich nur schwer quantifizieren lassen. Die Risikomessung erfolgt hier primär auf qualitativer Basis durch Einschätzung der Risikoverantwortlichen.

Realisiert sich ein Schaden – unabhängig davon, ob es sich um ein zuvor identifiziertes Risiko handelt oder nicht – setzt der „Schadenfall-Management-Prozess“ ein. Der Schaden ist im Sinne der Minderung des Gewinns nach Steuer aus Sicht des Eigentümers zu ermitteln. Dieser Prozess dient der Identifizierung, Erfassung, Verwaltung und Eskalation von Schadenfällen, dem Aufbau einer Schadenfall-Datenbank zur Unterstützung der Risikoquantifizierung und der Vermeidung von Schäden.

² EIOPA second set of advice to the European Commission on specific items in the Solvency II Delegated Regulation

Zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres erfolgte eine umfassende Risikoinventur. Die Ergebnisse flossen mit Bewertungsstichtag 30. Juni 2018 in den ORSA-Prozess 2018 ein.

Wesentliche Merkmale des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Die oberste inländische Muttergesellschaft VKG ist eine Versicherungsholding. Sie wurde als für die Festlegung der Governance Struktur auf Gruppenebene zuständiges Unternehmen im Sinne des Versicherungsaufsichtsgesetzes bestimmt. Das zuständige Unternehmen der VG beschreibt mit seinen Organisationsgrundsätzen, unternehmensinternen Richtlinien sowie der eingerichteten vier Schlüsselfunktionen den konzernweiten Rahmen für das Governance-System bezogen auf das Solvency II-Regime.

Die VG sowie die einzelnen Unternehmen wenden als Basis der Funktionstrennung das Modell der drei Verteidigungslinien (Three Lines of Defense) an.

Die Unternehmensrisiken werden mithilfe einer konzernweit einheitlichen, webbasierten Risikomanagement- und Administrationssoftware überwacht. Bestandteile des Risikomanagement-Prozesses sind die Risikoinventur und das regelmäßige Bewerten der Risiken. Sie werden im Rahmen von halbjährlichen Risikoressort Sitzungen und von halbjährlichen ressortübergreifenden Sitzungen des Risiko- und Compliance-Komitees diskutiert. Die Risikobewertung erfolgt anhand definierter Schwellenwerte für die Eintrittswahrscheinlichkeit und das mögliche Risikoausmaß. Hierbei werden materielle Schäden genauso wie immaterielle Schäden betrachtet. Falls erforderlich, werden Maßnahmen definiert, um die ermittelten Risiken zu begrenzen. Eine Aktualisierung der Einschätzung der wesentlichen Risiken wird laufend durchgeführt. Dabei wird auch der Umsetzungsfortschritt der definierten Maßnahmen überprüft. Die Ergebnisse werden in der Risikomanagementsoftware dokumentiert. Des Weiteren wird mittels definierter Steuerungskennzahlen überwacht, inwieweit die eingegangenen Risiken mit der Risikostrategie bzw. der Risikotragfähigkeit vereinbar sind. Komplettiert wird die Risikoüberwachung durch den Prozess der Sofortberichterstattung.

Organisation des internen Kontrollsystems (IKS)

Das Interne Kontrollsystem (IKS) als wesentlicher Bestandteil des Governance-Systems ist in die Strukturen und Prozesse der Aufbau- und Ablauforganisation eingebunden und orientiert sich in der Ausgestaltung an der geschäftspolitischen Ausrichtung der Gruppe. Auch nach dem Start von Solvency II in 2016 entwickelt die VG das bestehende IKS-System fortlaufend weiter. Die Vereinheitlichung des IKS der einzelnen Unternehmen hinsichtlich Erfassung, Dokumentation und Verwaltung sowie die Sicherstellung von Solvency II-relevanten Vorgaben ist abgeschlossen und bietet eine solide Grundlage für die Weiterentwicklung der Gruppe im Kontext des Geschäftsmodells. Die Ausrichtung und Ausprägung des IKS orientiert sich an dem international anerkannten COSO-Standard (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission – Standard).

Risiken

Als Risiko ist bei der VG das mögliche Eintreten eines Ereignisses definiert, welches zur negativen Abweichung eines Planwertes aus der Geschäftsstrategie (Kosten, Geschäftsziele etc.) führt, wobei sich Risiko aus (i) Unsicherheit des Eintritts und (ii) Variabilität der Auswirkung definiert. Positive Abweichungen sind Chancen.

Im Rahmen der Weiterentwicklungen zum Übergang in das Solvency II - Regime wurde die Definition der wesentlichen Risiken und des Steuerungsansatzes bereits in 2015 konkretisiert und um den Aspekt der Kapitalanforderungen nach Solvency II, der Bewertung nach der unternehmensinternen Bewertungsmatrix sowie der Reputationsrisiken erweitert. Gemäß der im Oktober 2018 aktualisierten Risikostrategie versteht die VG unter wesentlichen Risiken solche, die mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Risiken, bei denen der gemäß der Standardformel aus Solvency II berechnete Betrag der Solvenzkapitalanforderung (Solvency Capital Requirement, SCR) 10 % des undiversifizierten SCR im betreffenden Unternehmen übersteigt.
- Risiken, die bedeutende negative Auswirkungen auf Vermögenswerte, die finanzielle Situation oder auf die Erträge haben. Unter „bedeutend“ verstehen wir hier 10 % der geplanten Dividende.
- Risiken, die die Compliance hinsichtlich gesetzlicher und aufsichtsbehördlicher Anforderungen schwer beeinträchtigen können.
- Risiken, deren Bewertung in der Risikobewertungsmatrix einen festgelegten Grenzwert erreicht oder überschreitet.
- Reputationsrisiken.

Bei der VG erfolgt die unternehmensweite konsistente Risikoerfassung mittels vorgegebener Risikokategorien. Hierbei achtet die VG darauf, dass die angewandte Risikokategorisierung mit den regulatorischen Anforderungen konform ist, aber angemessen die Bedürfnisse der Gesellschaften der VG widerspiegelt. Die Risikokategorien sind Strategierisiken, versicherungstechnische Risiken, Marktpreisrisiken, Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiko, operationelle Risiken und das Reputationsrisiko.

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken bestehen in der Lebensversicherung im Wesentlichen aus den biometrischen Risiken (Todesfall-, Berufsunfähigkeits- und Langlebigkeitsrisiken) und dem Stornorisiko. Die biometrischen Risiken werden wesentlich durch Schwankungen im Zeitverlauf, in der Häufigkeit oder der Schwere der versicherten Risiken gegenüber den erwarteten Schäden beeinflusst. Damit besteht das versicherungstechnische Risiko aus der Gefahr signifikanter Veränderungen der biometrischen Risiken im Zeitverlauf und durch zufallsbedingte erhöhte Schadenquoten gegenüber denen in der Tarifikalkulation verwendeten Rechnungsgrundlagen.

Da die Versicherungsgesellschaften der VG das Neugeschäft eingestellt haben, beziehen sich die versicherungstechnischen Risiken nahezu ausschließlich auf die im

Bestand befindlichen Verträge. Diesen Risiken wurde durch risikomindernde Maßnahmen wie z.B. der Modifikation der Tafeln der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) bei der Kalkulation oder dem Abschluss von Rück- und Mitversicherungsverträgen begegnet.

Im Rahmen des ORSA 2018 hat sich - wie auch bereits im ORSA 2017 - herausgestellt, dass unter den 200-Jahresereignissen das Stornorisiko das mit Abstand adversteste Szenario für die VG darstellt. Nach Analyse der unternehmensinternen Stornohistorie wurde zur GSB-Berechnung 2018 eine immer noch konservative Annahme eines 20 %igen Massenstornos herangezogen, wodurch sich erwartungsgemäß die relative Bedeutung für das GSB-Risikoprofil auf ca. ein Drittel reduziert.

Dem Stornorisiko wird durch umfangreiche Bestandserhaltungsmaßnahmen entgegengewirkt, in die, neben dem Kundenservice, auch die betreuenden Vertriebspartner mit eingebunden sind.

Das Zinsrisiko der Lebensversicherung kann sowohl als versicherungstechnisches als auch Marktrisiko angesehen werden. Durch die starke Ausrichtung der VG auf fondsgebundene Produkte und der damit verbundenen Struktur der Aktiv- und Passivseite ist das Zinsrisiko begrenzt. Trotzdem hat die andauernde Niedrigzinsphase Auswirkungen. Aufgrund des im Jahre 2018 weiter gefallen Referenzzinses gemäß Deckungsrückstellungsverordnung (DeckRV) wurde eine Erhöhung der Zinszusatzreserve in den Lebensversicherungsgesellschaften erforderlich. Dabei erfolgt die Berechnung des Referenzzinssatzes auf Basis der neuen Berechnungsmethodik gemäß DeckRV, der sogenannten „Korridormethode“. Zum 31. Dezember 2018 betrug die Zinszusatzreserve in der VG EUR 353,7 Mio. (Vj. EUR 344,6 Mio.). Ohne Einführung der Korridormethode hätten der Zinszusatzreserve weitere EUR 20,3 Mio. zugeführt werden müssen. Bereits jetzt gibt es deutliche Hinweise, dass der Referenzzins auch im Jahr 2019 weiter fallen und damit eine weitere Erhöhung der Zinszusatzreserve erforderlich sein wird. Aufgrund der Bestandsstruktur ist die dauerhafte Erfüllbarkeit der Verpflichtungen auch in der aktuellen Niedrigzinsphase gewährleistet.

In ständiger Rechtsprechung seit 2014 sieht der Bundesgerichtshof in Anknüpfung an ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Dezember 2013 (EuGH, 19. Dezember 2013 - C-209/12) das von 1994 bis 2007 für Versicherungsverträge branchenweit geltende Policen-Modell als teilweise europarechtswidrig an. Der Bundesgerichtshof hält die seinerzeit geltende gesetzliche Frist-Regelung in § 5 Abs. 2 Satz 4 VVG a.F., wonach Versicherungsnehmer nach Ablauf der dort vorgesehenen Frist von einem Jahr nach Zahlung der ersten Prämie den Versicherungsvertrag nicht mehr widerrufen konnten, für nicht richtlinienkonform. Versicherungsverträge können daher möglicherweise auch nach dieser Frist noch widerrufen werden. Die VG hat die für Risiken, die aus diesem Urteil entstehen können, gebildete Rückstellung in Höhe von EUR 7,2 Mio. auf EUR 7,8 Mio. erhöht. Diese Erhöhung der Rückstellung zum 31. Dezember 2018 ist auf die Entwicklung der Widerrufsfallzahlen zurückzuführen.

Risiken aus Kapitalanlagen

Schwerpunkte des Produktangebots der VG sind fondsgebundene Versicherungen. Typisch für diese Tarife ist die Übernahme des Kapitalanlagerisikos durch den Versicherungsnehmer. Von den gesamten in der Bilanz ausgewiesenen Kapitalanlagen entfällt der weit überwiegende Teil auf die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der

Versicherungsnehmer. Bei diesen werden auch die Chancen und Risiken aus Fremdwährungsgeschäften durch den Versicherungsnehmer getragen. Im Falle der Käufe und Verkäufe werden für die wesentlichen Geschäfte die in Fremdwährung gehandelten Fonds zum Zeitpunkt der Auftragserteilung durch den Erwerb der jeweiligen Fremdwährung gesichert.

Bei den konventionellen Lebensversicherungstarifen tragen die Lebensversicherungsunternehmen das Kapitalanlagerisiko. Auf Basis der jährlich durch das Asset-Liability-Management-Team (ALM) ermittelten strategischen Asset Allokation wird der optimale Portfoliomix für das gebundene Vermögen ermittelt. Die Umsetzung der Strategie sowie die hieraus resultierenden Kapitalanlagerisiken werden durch ein internes Anlagegremium laufend überprüft und überwacht.

Ein Direktinvestment in Anleihen aus GIIPS-Staaten^[1] besteht mit EUR 20,1 Mio. (Vj. EUR 22,4 Mio.) ausschließlich im Bestand der ELE. 56,6 % davon entfallen auf eine Anleihe des italienischen Staats. In den Spezialfonds beläuft sich das Marktwertvolumen der Investitionen in GIIPS-Staaten auf EUR 97,7 Mio. (Vj. EUR 86,3 Mio.). Hierbei handelt es sich um italienische, irische, spanische und portugiesische Unternehmensanleihen. Der Marktwert der Anlagen in Unternehmen der Finanzbranche im Spezialfonds beträgt insgesamt EUR 448,0 Mio. (Vj. EUR 365,5 Mio.).

Bei der Anlage in festverzinslichen Titeln gelten hausinterne Mindestanforderungen hinsichtlich zu erfüllender Bonitätskriterien. Im konventionellen Sicherungsvermögen per 31. Dezember 2018 besitzen 98,1% der festverzinslichen Anlagen ein Investment Grade (Rating AAA-BBB), wobei Titel mit AA-Rating mit 39,5 % dominieren. 0,3 % der Anleihen fallen in den High-Yield-Bereich (BB-Rating) und 1,6 % verfügen nicht über ein Rating. Emittenten der festverzinslichen Kapitalanlagen sind Staaten, sonstige öffentliche Institutionen, Banken sowie Unternehmen, wobei Wertpapiere deutscher, französischer und US-amerikanischer Emittenten den überwiegenden Teil der Kapitalanlagen ausmachen. Die bestehenden Fremdwährungsrisiken im konventionellen Sicherungsvermögen in USD und GBP sind durch Devisentermingeschäfte abgesichert.

Für die Quantifizierung der Risiken aus Kapitalanlagen verwendet die VG aufsichtsrechtlich anerkannte Methoden. Dazu zählen die Bestimmung des unter Zugrundelegung eines bestimmten Sicherheitsniveaus erwarteten Verlusts durch wahrscheinlichkeits-theoretisch basierte Modelle sowie Stresstests zur Berücksichtigung von Krisenszenarien. Ferner werden im Rahmen des ALM Analysen zur Aktiv-Passiv-Steuerung durchgeführt sowie Szenario- und Sensitivitätsanalysen berechnet, besonders intensiv im Rahmen des ORSA.

Marktpreisrisiko

Das Marktpreisrisiko umfasst das Zinsänderungsrisiko, Kursrisiken aus Anleihen sowie aus Aktien- und sonstigen Eigenkapitalpositionen, das Konzentrationsrisiko sowie das Währungsrisiko.

Unter dem Zinsänderungsrisiko versteht man die Ungewissheit über die künftige Entwicklung des Markzinssatzes, die sich sowohl in einer veränderten Bewertung der zinssensitiven Aktiva als auch zinssensitiver Passiva konkretisiert. Ein Anstieg der Marktzinsen führt zu einem Kursverlust der zinssensitiven Aktiva und einem Rückgang

^[1] Griechenland, Italien, Irland, Portugal, Spanien

der zinssensitiven Verpflichtungen. Ein Rückgang der Marktzinsen führt dagegen zu einem Kursgewinn der zinssensitiven Aktiva und einem Anstieg der zinssensitiven Verpflichtungen.

Diesem Risiko wird innerhalb des Konzerns mit einer langfristig ausgelegten Anlagepolitik, die die Überwachung des Bestands und die rechtzeitige Portfolio-Steuerung umfasst, begegnet. Unterstützung dabei leisten renommierte externe Partner. Weiterer Bestandteil des Überwachungs- und Steuerungsprozesses sind die regelmäßig durchgeführten Stress-Szenarien unter Berücksichtigung der Schwankungen an den Kapitalmärkten.

Die Kapitalanlagen für Rechnung der Lebensversicherungsunternehmen der VG sind überwiegend in Spezialfonds investiert. Darüber hinaus bestehen Exponierungen in Inhaberschuldverschreibungen, Namensschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Termingelder.

Im gebundenen Vermögen der HLE mit einem Zeitwert von TEUR 705.064,4 (Buchwert: TEUR 714.610,6) würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR - 62.376,0 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 75.513,8 (Zinssenkung) ergeben.

Im restlichen Vermögen würde ein 20 %iger Kursverlust bei Fonds mit einem Marktwert von TEUR 11.423,2 einen Wertverlust von TEUR 2.284,6 bedeuten.

Im Sicherungsvermögen der SLE mit einem Zeitwert von TEUR 242.901,7 (Buchwert: TEUR 248.543,9) würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR - 13.701,2 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 15.455,4 (Zinssenkung) ergeben.

Im restlichen Vermögen bedeutete ein 20 %iger Kursverlust bei Fonds mit einem Marktwert von TEUR 7.692,9 einen Wertverlust von TEUR 1.538,6.

Im gebundenen Vermögen der ELE mit einem Zeitwert von TEUR 1.890.070,4 (Buchwert: TEUR 1.745.783,9) würden sich bei einer Verschiebung der Zinskurve um 100 Basispunkte Zeitwertschwankungen von TEUR - 162.106,5 (Zinsanstieg) bzw. TEUR 192.283,4 (Zinssenkung) ergeben.

Das SCR-Risikoprofil der VG hat gezeigt, dass das Zinsänderungsrisiko in Gestalt des Interest-Down Szenarios ein nicht unwesentliches Risiko für die VG (wenn auch abweichend von konventionellen Lebensversicherungsgesellschaften bei weitem nicht das wichtigste Risiko) darstellt. Demzufolge wird der Einsatz von Zinsderivaten zur weiteren Immunisierung von Zinsänderungsrisiken weiterhin Gegenstand der Erwägungen zu Risikominderungsmaßnahmen sein.

Das Aktienrisiko weist erwartungsgemäß sowohl für das SCR- als auch das GSB-Risikoprofil (12 %iger bzw. 17 %iger Anteil) eine hohe Bedeutung auf. Dies liegt mittelbar (aufgrund der Rückvergütungen) in dem hohen Anteil an fondsgebundenen Lebensversicherungen und deren Anlageschwerpunkt „Aktien“ begründet. Auf Gruppenebene werden Aktienderivate zur Absicherung der Rückvergütungen eingesetzt, die SCR-dämpfend wirken.

Das Konzentrationsrisiko bezeichnet das Risiko, das sich durch das Eingehen einzelner Risiken oder stark korrelierender Risiken ergibt, so dass ein bedeutendes Schaden- oder Ausfallrisiko besteht. Aufgrund kontinuierlicher Überprüfung der Einhaltung von Grenzen, die sich aus der Kapitalanlagestrategie und den daraus hervorgehenden Vorgaben zur Mischung und Streuung ergeben, sind keine wesentlichen Konzentrationsrisiken für die Gesellschaft erkennbar.

Die Währungsrisiken, die aus der Unsicherheit über die künftige Entwicklung von Wechselkursen entstehen, sind durch den Einsatz von Finanzderivaten abgesichert.

Der Bestandsstruktur folgend resultieren maßgebliche Erträge innerhalb der Konzerngesellschaften aus den Retrozessionen, die durch starke Volatilitäten am Kapitalmarkt beeinflusst werden. Zur Stabilisierung und risikoorientierten Geschäftssteuerung ist dieses Risiko auf Jahresbasis auf Gruppenebene abgesichert.

Risiken durch den Ausfall von Forderungen

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft bestehen gegenüber Versicherungsnehmern, Versicherungsvermittlern und Rückversicherern.

Dem Risiko des Forderungsausfalls bei Außenständen von Versicherungsnehmern wird durch ein internes Inkasso- und Mahnwesen sowie durch eine fortlaufend optimierte Ausgestaltung der Anbindungs- und Bestandsprozesse begegnet.

Die Summe der ausstehenden Nettoforderungen an Versicherungsnehmer, deren Fälligkeitszeitpunkt am Bilanzstichtag mehr als 90 Tage zurückliegt, beläuft sich auf EUR 6,3 Mio. (Vj. EUR 5,4 Mio.). Die durchschnittliche Ausfallquote der Beitragsforderungen in den letzten drei Jahren betrug bei der HLE 2,8 % bzw. bei der ELE unter 2,0 %. Bei der SLE betrug die Ausfallquote der Beitragsforderungen des Geschäftsjahres bezogen auf die offenen Forderungen zum Stichtag 9,3 %.

Die Abrechnungsforderungen gegenüber Rückversicherern belaufen sich auf EUR 1,3 Mio. (Vj. EUR 1,5 Mio.). 100 % dieser Forderungen entfallen auf Unternehmen, die mindestens ein „A“-Rating besitzen.

Das Risiko aus Forderungsausfällen gegenüber Vermittlern und die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Solvenzposition des Unternehmens werden als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird auf Gruppenebene zentral gesteuert, in dem zur Erfüllung von Zahlungsverpflichtungen jederzeit eine ausreichende Liquidität zur Verfügung gestellt wird. Dazu werden die Liquiditätsanforderungen gruppenweit kontinuierlich überwacht und die liquiden Mittel den potentiellen Abflüssen gegenübergestellt.

Die Maßnahmen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos umfassen die Messung, Kontrolle und Steuerung der Risiken durch Stresstests, Szenarioanalysen sowie Asset-Liability-Analysen. Dem Liquiditäts- und Konzentrationsrisiko ist durch ausreichende Fungibilität und Diversifikation der Anlagen, die mit einer angemessenen Mischung und Streuung erreicht wird, Rechnung zu tragen.

Operationelle Risiken

Die VG definiert operationelle Risiken als „das Verlustrisiko, das sich aus der Unangemessenheit von internen Prozessen und Systemen, dem Versagen von Mitarbeitern oder durch externe Ereignisse“ ergibt.

Neben den Risiken aus operativen Tätigkeiten fallen auch rechtliche Risiken unter die operationellen Risiken. Das Risiko kann sich durch finanzielle Verluste oder Reputationsschäden verwirklichen. Es wird, wie oben dargestellt, im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet, gesteuert, überwacht und berichtet.

Die operationellen Risiken stehen im Kontext des Geschäftsmodells besonders im Fokus und werden gruppenweit gesteuert. Hierbei sind im Einzelnen IT-Systemrisiken, Personalrisiken, Prozessrisiken, Veränderungsrisiken, Auslagerungsrisiken, das Betriebsunterbrechungsrisiko sowie Compliance Risiken, denen wiederum die Bereiche Geldwäsche/Sanktionen, Betrug (intern/extern), Korruption, Datenschutz, Informationssicherheit, Rechtsrisiken, Steuerrisiken und sonstige Compliance Risiken zugeordnet werden, zu nennen.

Auf Gruppenebene sind zusätzlich die Ansteckungsrisiken, Risiken aus gruppeninternen Transaktionen, Risiken aus gruppeninterner Risikokonzentration, Operationelle Risiken, die aus der Komplexität der Gruppenstruktur entstehen, M&A-Risiken und Risiken von Nichtversicherungsgesellschaften der Gruppe relevant.

Die Auswertung, Analyse und Meldung von Key Risk Indicators (KRIs) in regelmäßigem Turnus auch für die operationellen Risiken spielen eine wichtige Rolle im Rahmen der Risikoüberwachung. Die KRIs inklusive ihrer Limite werden durch die unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) vorgeschlagen und vom Vorstand beschlossen.

Das Einhalten der Limite wird laufend durch die URCF und den Vorstand überwacht. Das Reporting erfolgt monatlich im Rahmen der Vorstandssitzungen. Im Fall der Limitüberschreitungen werden Maßnahmen im notwendigen Umfang festgelegt. Die Maßnahmen sind durch das verantwortliche Vorstandsmitglied umzusetzen.

Im Rahmen der szenariobasierten Bewertung nach Expertenschätzung stellen auf Ebene der VG etwaige Risiken im Kontext der gruppenweiten Systemlandschaft das größte operationelle Risiko zum 31. Dezember 2018 dar. Gemeinsam mit den strategischen Risiken „Nichtvollendung eines weiteren Lebensversicherungsunternehmenserwerbs“ und „Behinderung bzw. Verzögerung von Übernahmen durch Medienberichte zum Run-Off oder negative Reputation“ sind dies die drei Top-Risiken.

Die Unternehmen der VG haben für das Management personeller Risiken und zur Beurteilung der fachlichen Qualifikation und der persönlichen Zuverlässigkeit der Mitarbeiter umfassende Regeln etabliert. Diese Regeln basieren auf jahrelangen Erfahrungen in der Auswahl und Festlegung der Eignung und Zuverlässigkeit. Für alle Unternehmen gelten die gleichen Prinzipien bei Auswahl und Anwerbung von Mitarbeitern, Regeln zur Festlegung individueller Eignung und Zuverlässigkeit, Regeln betreffend individueller Verpflichtungen sowie der Besetzung und Eignung für Schlüsselpositionen.

Rechnungslegungsprozess

Die Rechnungslegung und die Aufstellung des Konzernabschlusses sowie die Erstellung des Konzernlageberichts liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung.

Zur Sicherstellung eines vollständigen, korrekten und fristgerechten Jahresabschlusses bestehen Arbeitsrichtlinien, in denen Prozesse inklusive Schnittstellen und Kontrollen definiert sind, sowie Terminpläne, in denen die Zuständigkeiten festgelegt sind.

Zusammenfassung der Risikolage

Die Solvabilität der VG ist in hohem Maße zufriedenstellend. Die Bedeckung der Mindestkapitalanforderung (MCR) und der Solvenzkapitalanforderung (SCR) durch anrechnungsfähige Eigenmittel ist sichergestellt. Erfreulicherweise waren hierfür weder die Beantragung der Volatilitätsanpassung noch etwaiger Übergangsmaßnahmen erforderlich.

Für die Folgejahre kann nach Einschätzung der Geschäftsleitung der VG auch auf Basis von Solvency II - Werten von einer Überdeckung ausgegangen werden.

Die Solvency II Standardformel ist für die Unternehmen der Gruppe bedingt geeignet. Insgesamt erscheint sie tendenziell als zu konservativ für den internen Gesamtsolvabilitätsbedarf. Mit der turnusgemäßen Überprüfung der Risikolage im Rahmen des ORSA-Prozesses werden die Angemessenheit und das Wechselspiel der einzelnen Risikomodule fortlaufend überprüft.

Da die VG gegenwärtig mit ihren Gesellschaften in Summe mehrheitlich auf fondsgebundene Produkte sowie Risikoprodukte ausgerichtet ist und die konventionelle Kapitalanlage konsequent überwacht wird, war sie wesentlich weniger von der Finanzmarktkrise und der Niedrigzinsphase als der Lebensversicherungsgesamtmarkt betroffen.

Es liegen aktuell keine Anhaltspunkte vor, die die Entwicklung der VG langfristig negativ beeinflussen oder den Bestand der Gruppe gefährden könnten.

Die aus der Einführung und Umsetzung von Solvency II erwachsenden Chancen wird die VG auch weiterhin nutzen, um den Ausbau der Bestandsführungsplattform für Lebensversicherungsbestände konsequent voranzutreiben.

G. Prognose- und Chancenbericht

Stellungnahme zum Prognosebericht des Vorjahres

Die Prognose für das Jahr 2018 war, im Vergleich zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2017, von einem stabilen Ergebnis ausgegangen. Das tatsächlich erzielte Geschäftsergebnis bestätigte diese Einschätzungen. Der Konzernjahresüberschuss stieg im Vergleich zum Vorjahr um EUR 6,5 Mio. auf EUR 108,9 Mio..

Aufgrund der Strategie der Gruppe und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft sind die Beitragseinnahmen in 2018 bei der SLE und ELE wie erwartet leicht gesunken. Der Anstieg der Beitragseinnahmen von EUR 1.011,2 Mio. auf

EUR 1.031,8 Mio. resultierte im Wesentlichen aus einer gestiegenen Dynamikannahmequote in Verbindung mit einer höheren Bestandsfestigkeit bei der HLE sowie den vollständigen Einbezug der Beiträge der ELE.

Die Zinszusatzreserve ist wie erwartet gestiegen. Dabei erfolgte die Berechnung des Referenzzinssatzes auf Basis der neuen Berechnungsmethodik gemäß DeckRV, der sogenannten „Korridormethode“. Ohne Einführung der Korridormethode wären höhere Zuführungen zur Zinszusatzreserve notwendig gewesen.

Weltwirtschaft 2019

Laut den Zahlen des Internationalen Währungsfonds (nachfolgend IWF) steht die Weltwirtschaft aufgrund von Zollkonflikten und schwächelnden Wachstumsraten in einigen Ländern weiter unter Druck. Der IWF prognostiziert daher einen Dämpfer für die globale Konjunktur. Für 2019 rechnet er mit einem Anstieg der weltweiten Wirtschaftsleistung von 3,5 % (3,6 % in 2020). Die ursprüngliche Prognose des Anstiegs des globalen Bruttoinlandsprodukts für 2019 und 2020 um jeweils 3,7 % der IWF-Experten im Oktober 2018 wurde somit nach unten korrigiert.

Deutschland 2019

Die deutsche Wirtschaft befindet sich laut BMWi weiter und damit das zehnte Jahr in Folge auf Wachstumskurs. Für das Jahr 2019 erwartet die Bundesregierung einen Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsproduktes um 1,0 %. Die wirtschaftliche Entwicklung bleibt in Deutschland weiter aufwärts gerichtet. Da sich die Risiken u.a. aus dem außenwirtschaftlichen Umfeld erhöht haben, hat sich das Wachstumstempo 2019 im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Lebensversicherungsbranche in Deutschland 2019³

Obwohl die wirtschaftliche Lage der privaten Haushalte laut GDV weiterhin positiv eingeschätzt wird, ist die langfristige Sparneigung der Bevölkerung im anhaltenden Niedrigzinsumfeld allerdings gering ausgeprägt. Die Sparquote sollte im Jahr 2019 geringfügig stärker ausfallen.

Die Wettbewerbssituation der Lebensversicherung bleibt aufgrund der marktdurchschnittlich geringen Gesamtverzinsung der Kapitalanlagen schwierig. Auch ein moderater Zinsanstieg 2019 ändert daran zunächst wenig. Allerdings besteht weiterhin von privater und institutioneller Seite Anlagebedarf, sodass die Liquidität im Markt hoch bleibt.

Marktchancen werden hingegen vor allem in neuen Produkten gesehen. Allerdings zeigt sich hier in erster Linie eine Verschiebung der Nachfrage, die die Verluste bei den klassischen Produkten gegenwärtig noch nicht vollständig aufwiegt.

Klassische Produkte werden tendenziell weniger nachgefragt, während beispielsweise die Mischformen mit Garantien weiterhin ein spürbares Plus verzeichnen. Somit wird für 2019 bei den laufenden Beiträgen sowohl eine Stagnation als auch ein leichter Zuwachs für möglich gehalten ($\pm 0,0$ % bis $+ 0,1$ %). In 2019 hält der GDV einen Korridor von $0,0$ % bis $- 2,0$ % hinsichtlich der Umsätze im Abgang / laufender Beitrag für

³ Quelle: GDV

plausibel. Bei guter wirtschaftlicher Lage der privaten Haushalte und attraktiver Verzinsung von Altverträgen wird eine weiterhin niedrige Stornoquote erwartet.

Im kommenden Jahr ist im Einmalbeitragsgeschäft (ohne Pensionsfonds und Pensionskassen) einerseits aufgrund des hohen Ausgangsniveaus und eines zu erwartenden moderaten Zinsanstiegs ein weiterer Rückgang möglich. Andererseits könnte auch wegen der Konsolidierung der vergangenen Jahre ein Zuwachs zu verzeichnen sein (- 4,0 % bis + 5,0 %). Grundsätzlich zeigen sich jedoch große Prognoseunsicherheiten u. a. wegen des hohen Ausgangsniveaus und einer sehr heterogenen Entwicklung im Markt.

Für die Lebensversicherung insgesamt ergeben die Schätzungen des GDV für 2019 einen Prognosekorridor von - 1,1 % bis + 1,5 % (Geschäft / laufender Beitrag: $\pm 0,0$ % bis + 0,1 %, Einmalbeitragsgeschäft: - 3,8 % bis + 4,7 %).

Viridium Gruppe

Zur Integration der GEL und GMG in die VG wurde bereits kurz nach Unterzeichnung des Kaufvertrags ein gemeinsames Programm mit der GD aufgesetzt, das die Umsetzung der aufschiebenden Bedingungen zum Vollzug des Kaufvertrags, die finanzielle und operationelle Integration sowie die Migration des gesamten Bestandes auf die VG Plattform umfasst. Das operative Geschäft zur Verwaltung des Bestandes der GEL soll ab Tag eins nach Vollzug der Transaktion ohne Veränderungen fortgeführt werden, um Kontinuität in der Vertragsverwaltung und damit in den Kunden- und Vermittlerbeziehungen sicherzustellen. Dies wird durch die Übernahme von ca. 300 Mitarbeitern der GMG sowie durch verschiedene Serviceverträge für Übergangsdienstleistungen in den Bereichen IT und Steuerungs- und Supportfunktionen, Dienstleistungen im Bereich Kapitalanlagemanagement und einem langfristigen Dienstleistungsvertrag für die Verwaltung des Kollektiv-Geschäft in der betrieblichen Altersvorsorge sichergestellt.

Das derzeitige Zinsumfeld in Verbindung mit veränderten Kapitalanforderungen nach Solvency II, der zunehmende Wettbewerb im Neugeschäft sowie genereller Modernisierungsbedarf und die Digitalisierung zwingen Versicherungsunternehmen, die strategische Ausrichtung ihres Lebensversicherungsgeschäfts auf den Prüfstand zu stellen. Vor diesem Hintergrund wird die VG den 2014 beschrittenen Weg als führenden Anbieter für das effiziente Management von Lebensversicherungsbeständen im deutschsprachigen Markt fortsetzen.

Investitionen sollen weiterhin gezielt insbesondere in die IT-Infrastruktur fließen, die Digitalisierung ausgebaut und Effizienzpotentiale im Kontext der Gruppe erschlossen und weiter ausgeschöpft werden. Dies trägt entscheidend dazu bei, die Kostensituation weiter zu verbessern. Die strategische Neuausrichtung der IT und die Neugestaltung der Leistungsbeziehungen zu den zentralen Service-Providern der IT-Plattform in 2018 erlaubt es auch in 2019, weitere nachhaltige Impulse für die Erhöhung des Wertbeitrages der IT zu generieren und umzusetzen. Dies schließt die Vorbereitung auf die Migration eines weiteren großen Bestandes an Lebensversicherungen mit ein. Der Abschluss der Migrationen der Bestände der HLE und ELE ist für das Jahr 2019 geplant und ermöglicht die Abschaltung der jeweiligen Altsysteme, so dass Kosteneinsparungen aufgrund von Serverstilllegungen und nicht mehr anfallenden Lizenzkosten erzielt werden können. Dies gilt analog auch für die SLE. Die Digitalisierungsprojekte erschließen das Innovationspotential der vorhandenen Plattform und unterstreichen die

Positionierung von VG als effizienzfokussierter Konsolidierer für die Lebensversicherungsbranche.

Parallel wird die Qualität und Effizienz des Kundenservices gruppenweit unverändert im Fokus stehen, da dieser ein Kernbaustein des Geschäftsmodells ist. Hierzu gehört unter anderem die Umsetzung des im Jahr 2018 initiierten Optimierungsprojektes im Bereich Operations. Für 2019 sind daher weitere Investitionen in die Effizienz und Produktivität der Einheiten vorgesehen.

Darüber hinaus ist für 2019 geplant, die bereits im vergangenen Geschäftsjahr initiierte Umsetzung der proaktiven Asset-Management-Strategie zur Steuerung des Kapitalergebnisses auch bei der ELE umzusetzen. Zusätzlich wird die GEL in die Kapitalanlagensteuerung des Konzerns aufgenommen werden und die zur Integration notwendigen Schritte vorbereitet und umgesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Gruppen-Strategie und dem Fokus auf Bestandserhaltung ohne Neugeschäft ist zukünftig bei allen Versicherungsgesellschaften mit planmäßig geringfügig sinkenden Beitragseinnahmen zu rechnen.

Auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus wird auch in 2019 mit Belastungen durch die Zinszusatzreserve in den Lebensversicherungsunternehmen und damit auch bei der VG gerechnet. Dass die VG in der Lage sein wird, entsprechende Verpflichtungen zu erfüllen, ist auch in einer lange anhaltenden Niedrigzinsphase gesichert.

Die VG wird ihre externen Kommunikationsaktivitäten in Richtung aller maßgeblichen Stakeholder fortsetzen, um die Akzeptanz für das sogenannte „Run-off“-Modell im Allgemeinen und den Ansatz der Viridium im Besonderen weiter zu verbreitern beziehungsweise nachhaltig abzusichern.

Für 2019 erwartet die VG, vor Einbezug der GEL, leicht geringere Aufwendungen für Versicherungsfälle aufgrund eines erwarteten Rückgangs der Rückkäufe.

Durch den Erwerb der GEL wird sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VG auf Gruppenebene erheblich verändern. Die GEL weist zum Jahresende 2018 eine Bilanzsumme in Höhe von EUR 46.015,8 Mio., Kapitalanlagen inkl. fondsgebundenem Geschäft in Höhe von EUR 44.580,0 Mio. und Beitragseinnahmen in Höhe von EUR 2.567,1 Mio. auf.

Zusammenfassend kann vor dem Hintergrund der für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Chancen und Risiken von einer stabilen Geschäftsentwicklung und einer weiterhin starken Kapitalisierung nach Solvency II bei der VG ausgegangen werden. Mit Erwerb und Integration der GEL inklusive GMG wird sich die Größe des gesamten Konzerns, unter anderem in Bezug auf die Anzahl verwalteter Verträge, das verwaltete Vermögen, gebuchte Bruttobeiträge und Anzahl Mitarbeiter, signifikant erhöhen. Für 2019 wird für den Großteil der Einzelgesellschaften der bisherigen VG ein Geschäftsergebnis auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres erwartet. Zusätzlich wird das Ergebnis der erworbenen Gesellschaften das Konzernergebnis signifikant beeinflussen.

H. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche bestehenden Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

2. Konzernbilanz

Aktiva				31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			347.247.715,14		362.333.986,90
II. Geleistete Anzahlungen			<u>3.855.600,00</u>	351.103.315,14	2.582.300,00
B. Kapitalanlagen					
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		44.600.000,00			32.000.000,00
2. Beteiligungen		<u>94.856,00</u>	44.694.856,00		8.112,13
II. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.914.243.794,03			1.615.799.566,97
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		480.084.467,00			582.253.723,10
3. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	148.525.822,92				489.238.592,41
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	140.871.476,88				183.810.483,54
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.712.456,92				3.103.265,27
d) Übrige Ausleihungen	<u>6.126.874,01</u>	298.236.630,73			3.905.009,43
4. Einlagen bei Kreditinstituten		38.800.000,00			57.600.000,00
5. Andere Kapitalanlagen		<u>0,00</u>	2.731.364.891,76	2.776.059.747,76	452.902,50
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice				12.088.645.045,92	12.858.064.515,98
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	14.135.326,66				16.698.997,22
b) noch nicht fällige Ansprüche	<u>12.046.918,67</u>	26.182.245,33			15.199.850,54
2. Versicherungsvermittler		<u>11.808.412,28</u>	37.990.657,61		11.343.433,05
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.279.480,68		1.451.481,68
III. Sonstige Forderungen			<u>50.854.008,43</u>	90.124.146,72	39.454.877,13
davon gegenüber Gesellschaftern:					
EUR 12.935.208,14 (Vj. EUR 14.700.084,14)					

	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
E. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			1.075.732,96		1.353.264,68
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			118.965.044,54		107.191.629,62
III. Andere Vermögensgegenstände			<u>1.205.482,16</u>	121.246.259,66	3.547.170,23
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			13.192.513,23		20.416.066,26
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			<u>4.701.985,80</u>	17.894.499,03	3.841.977,02
G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				5.187,00	0,00
<hr/>					
Summe der Aktiva				<u>15.445.078.201,23</u>	<u>16.411.651.205,66</u>

Passiva			31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		489.822.267,00		489.822.267,00
II. Andere Gewinnrücklagen		<u>-121.111.571,14</u>	368.710.695,86	-119.098.272,39
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung			153.203.342,92	157.884.130,72
C. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	11.686.480,30			12.307.072,52
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>928.637,28</u>	10.757.843,02	1.004.413,29
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.980.534.583,32			2.020.570.338,78
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>78.768.902,95</u>	1.901.765.680,37	76.758.326,34
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	105.665.851,19			109.104.078,28
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>22.288.764,74</u>	83.377.086,45	26.388.542,97
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	391.668.540,19			507.836.540,79
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>0,00</u>	391.668.540,19	0,00
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	6.166,88			7.489,92
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>0,00</u>	6.166,88	0,00
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	12.076.059.639,27			12.846.763.985,61
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>2.248.399.743,52</u>	9.827.659.895,75	2.150.641.887,74
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	12.585.406,65			11.300.530,37
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		<u>0,00</u>	12.585.406,65	0,00
E. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.298.204,00		11.306.875,62
II. Steuerrückstellungen		2.442.618,34		9.842.714,79
III. Sonstige Rückstellungen		<u>33.270.305,51</u>	48.011.127,85	36.464.848,45
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			2.331.745.974,50	2.231.877.315,03

	EUR	EUR	EUR	EUR
G. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	89.951.689,51			109.537.304,84
2. Versicherungsvermittlern	<u>1.384.648,91</u>	91.336.338,42		6.667.351,15
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		16.679.344,88		20.385.862,01
III. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>148.584.544,86</u>	256.600.228,16	150.061.736,72
davon aus Steuern:				
EUR 1.745.361,11 (Vj. EUR 1.809.282,02)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 828,34 (Vj. EUR 24.320,48 3)				
davon gegenüber Gesellschaftern:				
EUR 114.684.857,98 (Vj. EUR 116.559.638,47)				
H. Rechnungsabgrenzungsposten			239.121,31	538.641,78
I. Passive latente Steuern			<u>58.747.091,32</u>	53.263.564,01
Summe der Passiva			<u>15.445.078.201,23</u>	<u>16.411.651.205,66</u>

3. Konzerngewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	1.031.796.249,77			1.011.219.905,32
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	<u>171.550.827,57</u>	860.245.422,20		163.357.710,89
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	620.592,22			831.869,60
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	<u>-75.776,01</u>	<u>544.816,21</u>	860.790.238,41	-98.473,95
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			29.917.363,60	29.813.741,40
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen		7.347,83		24.595,14
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		75.110.018,80		59.764.012,98
c) Erträge aus Zuschreibungen		2.049,74		406.576,95
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		131.724.242,32	206.843.658,69	37.958.735,54
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			19.940.810,08	723.674.108,11
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			1.809.972,08	1.840.822,58
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	632.453.774,64			637.693.312,67
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>97.127.255,16</u>	535.326.519,48		99.802.617,49
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-3.438.227,09			687.237,12
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>-4.099.778,23</u>	661.551,14	535.988.070,62	5.415.962,54
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-808.504.303,46			856.070.543,90
bb) Anteil der Rückversicherer	<u>99.768.432,39</u>	-908.272.735,85		84.411.485,40
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		<u>-952.245,10</u>	-909.224.980,95	2.675.469,99
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgs- unabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			115.400.000,00	68.853.001,95
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	53.058.797,56			56.856.683,44
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>183.949,33</u>	53.242.746,89		733.437,26
davon ab:				
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		<u>36.873.703,50</u>	16.369.043,39	34.648.627,23

	EUR	EUR	EUR	EUR
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		1.217.608,90		1.995.352,44
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		18.632.778,44		31.403,96
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>62.482.673,19</u>	82.333.060,53	23.830.821,75
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			1.090.717.135,02	88.519.259,75
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			115.466.925,12	116.527.899,28
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			72.252.789,13	71.882.451,93
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung				
1. Sonstige Erträge		185.527.799,62		163.618.664,14
2. Sonstige Aufwendungen		<u>138.567.379,46</u>	46.960.420,16	137.746.866,07
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			119.213.209,29	97.754.250,00
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.263.272,65		-3.901.442,77
5. Sonstige Steuern		34.366,36	10.297.639,01	-794.570,38
6. Konzern-Jahresüberschuss			<u>108.915.570,28</u>	<u>102.450.263,15</u>

4. Konzernanhang

Allgemeine Angaben

Die VKG ist eine Personengesellschaft gemäß § 161 HGB.

Die VKG hat ihren Sitz in Neu-Isenburg und ist im Handelsregister A des Amtsgerichts Offenbach am Main unter der Nummer HRA 42321 eingetragen.

Gegenstand der Geschäftstätigkeit der VKG sind der Erwerb, das Halten und die Verwaltung direkter und indirekter Beteiligungen in Lebensversicherungen und Lebensversicherungsportfolien, die ihr Geschäft ganz oder zu einem wesentlichen Teil in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreiben.

Maßgebende Rechnungslegungsvorschriften

Der Konzernabschluss der VKG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (nachfolgend HGB) für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Versicherungsunternehmen gemäß §§ 341i, 341j HGB, der Verordnung über die RechVersV unter besonderer Beachtung der Vorschriften zur Konzernrechnungslegung (§§ 58 bis 60 RechVersV) sowie des Deutschen Rechnungslegungsstandards (nachfolgend DRS) aufgestellt.

Für die Gliederung des Konzernabschlusses wurden die Formblätter 1 und 3 gemäß § 58 Abs. 1 RechVersV angewandt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden einheitlich nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der VG erstellt.

Konsolidierungskreis einschließlich Anteilsbesitz

Der Konsolidierungskreis umfasst am 31. Dezember 2018 folgende, im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen:

Firmenname	Sitz	Anteil am Kapital
Viridium Group GmbH & Co. KG	Neu-Isenburg	
Viridium Holding AG	Neu-Isenburg	100,0 %
Entis Lebensversicherung AG	Mannheim	100,0 %
Entis Service Management GmbH	Mannheim	100,0 %
V1 Entis GmbH & Co KG offene Spezial- Investment- kommanditgesellschaft	Mannheim	100,0 %
Heidelberger Lebensversicherung AG	Heidelberg	100,0 %
Heidelberger Leben Service Management GmbH	Heidelberg	100,0 %
Skandia Lebensversicherung Aktiengesellschaft	Berlin	100,0 %
Skandia Versicherung Management & Service GmbH	Berlin	100,0 %
Skandia PortfolioManagement GmbH	Neu-Isenburg	100,0 %
Viridium Service Management GmbH	Neu-Isenburg	100,0 %
deltus 31. AG	Neu-Isenburg	100,0 %

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage der Einzelabschlüsse der Konzernunternehmen erstellt. Alle einbezogenen Gesellschaften haben, wie der Konzern, ein Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 HGB durch Verrechnung des Buchwertes der Anteile an den zu konsolidierenden Unternehmen mit dem neu bewerteten Eigenkapital der betreffenden Tochterunternehmen. Die Grundlage bilden dabei jeweils die Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Unternehmen. Die nach Verrechnung verbleibenden Unterschiedsbeträge werden generell nach § 301 Abs. 3 HGB auf der Aktivseite als Geschäfts- oder Firmenwert und auf der Passivseite als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden gemäß § 303 HGB sämtliche Ausleihungen und andere Forderungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den jeweiligen Verbindlichkeiten und Rückstellungen aufgerech-

net. Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden gemäß § 305 HGB verrechnet, etwaige Zwischenergebnisse gemäß § 304 HGB eliminiert.

Auf die sich durch Konsolidierungsmaßnahmen ergebenden temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie deren steuerlichen Wertansätzen wurden latente Steuern angesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten basiert auf den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach den Regelungen des HGB und der RechVersV. Es wird von der Unternehmensfortführung ausgegangen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen und entsprechen den allgemeinen AfA-Tabellen. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungs- oder Herstellungswert bis zu EUR 800 (Vj. EUR 410) werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Der jeweilige immaterielle Vermögensgegenstand „Versicherungsbestand“ der Lebensversicherungsgesellschaften wird anhand des PVFP (Present Value of Future Profits) hergeleitet. Er wird mittels des prognostizierten Ertragsverlaufs planmäßig abgeschrieben. Zu jedem Bilanzstichtag wird eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt.

Geleistete Anzahlungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Kapitalanlagen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen werden gemäß § 341b Abs. 1 Satz 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften mit den Anschaffungskosten oder, bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich nach dem für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (strenges Niederstwertprinzip) bilanziert. Von dem Wahlrecht, diese Wertpapiere nach § 341b Abs. 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften zu bewerten, wurde kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung des Spezialfonds erfolgt gemäß § 341b Abs. 2 i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zum beizulegenden Zeitwert. Inhaberschuldverschreibungen werden grundsätzlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Aktien, Investmentanteile und Inhaberschuldverschreibungen werden gemäß § 341b Abs. 2 HGB nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften (§ 253 Abs. 3 HGB) bewertet, da sie dazu bestimmt sind dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Das Halten von Inhaberschuldverschreibungen wird grundsätzlich als dauerhaft eingestuft, wenn die Restlaufzeit zwei Jahre übersteigt und eine Veräußerung aufgrund prognostizierter Zahlungsströme innerhalb der beiden Folgejahre nicht zu erwarten ist.

Namensschuldverschreibungen werden unter Inanspruchnahme des entsprechenden Wahlrechts gemäß § 341c Abs. 1 HGB mit dem Nennwert angesetzt. Unterschiedsbeträge zwischen Nominalwert und Anschaffungskosten werden bei diesen Wertpapieren durch aktive und passive Rechnungsabgrenzung berücksichtigt. Diese Rechnungsabgrenzungsposten werden linear über die Restlaufzeit der Papiere aufgelöst. Bonitätsrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Schuldscheindarlehen und Darlehen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten gemäß § 341c HGB bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Die Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Der Rückzahlungsbetrag ergibt sich aus der Bewertung der den Darlehen zugrunde liegenden Fondsanteile. Bei einer niedrigeren Bewertung zum Bilanzstichtag wurden Einzelwertberichtigungen durchgeführt.

Übrige Ausleihungen, zu denen die Genussscheine im Zusammenhang mit dem Sicherungsfonds Protector gehören, werden gemäß § 341b Abs. 2 1. Halbsatz HGB nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften mit Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag bewertet.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten erfolgt die Bewertung gemäß § 341c HGB mit dem Nominalwert.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden gemäß § 341d HGB mit dem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert entspricht dem jeweiligen von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelten Fondspreis am Bilanzstichtag.

Forderungen

Die Bewertung der Forderungen an Versicherungsnehmer erfolgt zum Nennwert, vermindert um Abschreibungen und Pauschalwertberichtigungen. Für Ausfallrisiken wurde bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl Pauschal- als auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen. Noch nicht fällige Ansprüche betreffen geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Ansprüche auf künftige Beiträge der Versicherungsnehmer.

Bei den Forderungen an Versicherungsvermittler wird das Ausfallrisiko durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Zusätzlich werden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft werden mit dem Nennbetrag bilanziert.

Sonstige Forderungen werden nach § 341c Abs. 3 HGB mit den Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Sachanlagen und Vorräte erfolgt nach dem gemilderten Niederwertprinzip mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, linearer Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 (Vj. EUR 410) werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die anderen Vermögensgegenstände werden mit Nominal- bzw. Nennwerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Abgegrenzte Zinsen und Mieten sowie sonstige Rechnungsabgrenzungsposten werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesenen Agien im Zusammenhang mit dem Erwerb von Namensschuldverschreibungen werden entsprechend der Laufzeit der zugrunde liegenden Papiere planmäßig aufgelöst.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist mit dem Nennwert angesetzt und wird planmäßig über die sonstigen Erträge aufgelöst.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bruttobeitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft werden für jeden Versicherungsvertrag einzeln und unter Berücksichtigung des genauen Beginnmonats aus den im Geschäftsjahr fälligen Beiträgen bzw. Beitragsraten berechnet. Als übertragungsfähige Teile werden diejenigen Anteile der fällig gewordenen Beiträge bzw. Beitragsraten ermittelt, die pro rata temporis auf das dem Bilanzstichtag folgende Geschäftsjahr entfallen. In der fondsgebundenen Versicherung sind dabei nur die in den Beiträgen enthaltenen Kosten- und Risikoanteile übertragungsfähig. Bei der Ermittlung der übertragungsfähigen Anteile werden die steuerlichen Bestimmungen über den Abzug von nicht übertragbaren Beitragsanteilen grundsätzlich berücksichtigt.

Die Deckungsrückstellung wird unter Beachtung des § 341f HGB sowie der aufgrund § 88 Abs. 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung ermittelt. Für den Altbestand erfolgt die Berechnung nach den jeweils geltenden Geschäftsplänen. Die Deckungsrückstellung wurde einzelvertraglich grundsätzlich nach der prospektiven Methode unter impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet.

Für Rentenversicherungen, die mit der Sterbetafel DAV1994R kalkuliert sind, ist eine Nachreservierung zu stellen. Die Nachreservierung ist der positive Auffüllbetrag zwischen der tariflichen Deckungsrückstellung und der durch Interpolation zwischen den Sterbetafeln DAV2004R-Bestand und DAV2004R-B20 neu berechneten Deckungsrückstellung. Dabei beträgt die Gewichtung 75 % der Tafel DAV2004R-B20 und 25 % der Tafel DAV2004R-Bestand für die HLE und 100 % der Tafel DAV2004R-B20 für die SLE. Die Deckungsrückstellung der ELE wird für Rentenversicherungen für Verträge in der Anwartschaftsphase nach Maßgabe der Sterbetafel DAV 2004 R-B20 berechnet. Für Verträge in der Rentenphase erfolgt die Berechnung nach Maßgabe der Sterbetafel DAV 2004 R (1. Ordnung). Für die Berufsunfähigkeitsversicherungen war keine Nachreservierung erforderlich.

Bei der Berechnung der konventionellen Deckungsrückstellung werden die einmaligen Abschlusskosten gemäß § 25 Abs. 1 RechVersV nach dem Zillmerungsverfahren berücksichtigt. Die im Rahmen der Zillmerung entstehenden Forderungen auf Ersatz einmaliger Abschlussaufwendungen werden bei den Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer unter „Noch nicht fällige Ansprüche“ in dem Umfang aktiviert, wie sie die geleisteten einmaligen Abschlusskosten in Höhe des Zillmersatzes nicht übersteigen und noch nicht aus den bereits gezahlten Beiträgen getilgt wurden. Für Tarife, die nach dem 29. Juli 1994 und vor dem 1. Januar 2008 abgeschlossen wurden, werden diejenigen Beitragsteile zur Tilgung herangezogen, die nicht für Leistungen im Versicherungsfall oder zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind. Für Tarife, die nach dem 31. Dezember 2007 abgeschlossen wurden, ist aufgrund gesetzlich vorgeschriebener Rückkaufswerte gegenüber der nach § 341f HGB berechneten Deckungsrückstellung eine nach § 25 Abs. 2 RechVersV erhöhte Deckungsrückstellung zu bilden. In diesen Fällen werden zur Tilgung diejenigen Beitragsteile herangezogen, die nicht zur Bildung der erhöhten Deckungsrückstellung benötigt werden und weder für Leistungen im Versicherungsfall noch zur Deckung von Kosten für den Versicherungsbetrieb bestimmt sind.

Die Zillmersätze betragen für den Altbestand in der Regel höchstens 6 ‰ der Beitragssumme für fondsgebundene Versicherungen bzw. 2 % der Jahresrente für Berufsunfähigkeitszusatzversicherungen. Für den Neubestand betragen die Zillmersätze in der Regel höchstens 40 ‰ der Beitragssumme.

Bei der fondsgebundenen Versicherung kann die prospektive Methode nicht angewendet werden. Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt daher nach der retrospektiven Methode, indem die eingebuchten bzw. eingegangenen Beiträge zugeschrieben und die Risiko- und Kostenanteile abgesetzt werden. Die Deckungsrückstellung wird in Anteileneinheiten geführt und im Jahresabschluss mit dem Zeitwert passiviert. Die Abschlusskosten werden den Beiträgen in der Regel über sechs Jahre entnommen. Für die im Geschäftsjahr 2005 neu eingeführten gezillmerten fondsgebundenen Rentenversicherungen werden lediglich Einmalprovisionen bezahlt. Für die ab

dem Geschäftsjahr 2008 neu eingeführten fondsgebundenen Tarife werden die Abschlusskosten aufgrund der geänderten gesetzlichen Anforderungen (VVG-Reform) über fünf Jahre verteilt.

Die in Einzelreservierung gebildete Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält die voraussichtlichen Leistungen für die zum Abschlussstichtag gemeldeten, aber noch nicht ausgezahlten Versicherungsfälle. Für diejenigen Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber erst nach der Bestandsfeststellung bekannt geworden sind, erfolgt die Dotierung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen. Zudem erfolgt die Berücksichtigung unbekannter Spätschäden anhand von Erfahrungswerten aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Bei der Feststellung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe wird auf Einzelfallbasis sinngemäß verfahren. Die in den Beträgen enthaltene Rückstellung für Schadenregulierungsaufwendungen wird gemäß der vertraglichen Bedingungen für Todesfälle, Berufsunfähigkeitsrente und Rückkäufe pauschal zwischen 1 % und 3 % gebildet.

Für endfällig deklarierte Schlussüberschüsse wird der Schlussüberschussanteilfonds einzelvertraglich durch Abzinsen der Anwartschaft mit einem Zinssatz zwischen 2,5 % und 2,7 % p.a. ermittelt. Dabei wird von einer ab Versicherungsbeginn jährlich fortgeschriebenen Anwartschaft (m/n-Methode) ausgegangen. Für den Altbestand entspricht der Zinssatz dem genehmigten Geschäftsplan; für den Neubestand entspricht der Zinssatz den Bestimmungen nach § 28 RechVersV. Für nicht endfällig deklarierte Schlussüberschüsse werden die einzelvertraglich erreichten Werte zugrunde gelegt.

Die Berechnung sonstiger versicherungstechnischer Rückstellungen erfolgt grundsätzlich nach anerkannten, versicherungsmathematischen Methoden.

Für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft entsprechen die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen (mit Ausnahme der Zinszusatzreserve) den Rückversicherungsverträgen. Die Bewertungsmethoden entsprechen denen des selbst abgeschlossenen Bruttogeschäfts mit Ausnahme der Berechnungsgrundlage der Beitragsüberträge und der Deckungsrückstellung des fondsgebundenen Geschäfts. Letztere wird grundsätzlich einzelvertraglich nach der prospektiven Methode mit einem Zillmersatz von 0 bzw. 6 ‰ unter impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten berechnet. Bei Rückversicherungsverträgen auf Originalbasis werden aus abrechnungstechnischen Gründen für die Beitragsüberträge Jahresbeiträge entsprechend der Hauptfälligkeit zugrunde gelegt. Bei Rückversicherungsverträgen auf Risikobasis werden die Beiträge auf Monatsbasis abgerechnet; hierfür werden keine Beitragsüberträge gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen des übernommenen Geschäfts beruhen auf Abrechnungen des Vorversicherers.

Andere Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem modifizierten Teilwertverfahren (ELE und ESM) sowie unter Anwendung der Project Unit Credit Method (PUCM) (HLE und SVMS) bewertet. Als Rechnungsgrundlage dienen die Richttafeln 2018 G der Heubeck -Richttafeln- GmbH, Köln. Zum Jahresende wird mit dem zum

31. Dezember 2018 durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Rechnungszins gem. § 253 Abs. 2 HGB von 3,21 % p.a. (10-Jahres-Durchschnitt) (Vj. 3,68 %) gerechnet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Für die Gehaltsdynamik wird eine Steigerung von 0,0 % p. a. unterstellt. Die Rentensteigerung ist bei der HLE mit 1,75 % bzw. bei der ELE sowie der ESM mit 2,0 % berücksichtigt worden. Weiterhin ging das rechnungsmäßige Endalter mit 65 Jahren in die Berechnung ein. Eine Fluktuation wird nicht berücksichtigt.

Saldierungsfähige Vermögensgegenstände, die die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, werden mit den zugehörigen Versorgungsverpflichtungen saldiert. Ein sich hierbei eventuell ergebender aktiver Überschuss aus der Verrechnung wird gesondert unter dem Bilanzposten E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung aktiviert.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Depotverbindlichkeiten

Die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Passive latente Steuern

Die aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen entstehenden temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie deren steuerlichen Wertansätzen führen insgesamt zu einer Steuerbelastung und werden daher als passive latente Steuern in der Bilanz angesetzt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte auf Grundlage der unternehmensindividuellen Steuersätze. Der zum Geschäftsjahresende angewandte Steuersatz beträgt 13,58 % (Vj. 13,85 %). Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Soweit die Bilanzposten Beträge in ausländischer Währung enthalten, wurden diese nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

In den Erläuterungen zur Konzernbilanz werden die entsprechenden Werte zum 31. Dezember 2018 sowie zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt.

	Entwicklung der Aktivposten A und B.I. im Geschäftsjahr					Bilanzwerte 31.12.2018 EUR
	Bilanzwerte 01.01.2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	362.333.986,90	484.371,38	60.728,36	0,00	15.509.914,78	347.247.715,14
II. Geleistete Anzahlungen	2.582.300,00	1.273.300,00	0,00	0,00	0,00	3.855.600,00
	364.916.286,90	1.757.671,38	60.728,36	0,00	15.509.914,78	351.103.315,14
B. Kapitalanlagen						
I. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen						
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	32.000.000,00	44.600.000,00	32.000.000,00	0,00	0,00	44.600.000,00
2. Beteiligungen	8.112,13	86.743,87	0,00	0,00	0,00	94.856,00
	32.008.112,13	44.686.743,87	32.000.000,00	0,00	0,00	44.694.856,00
Insgesamt	396.924.399,03	46.444.415,25	32.060.728,36	0,00	15.509.914,78	395.798.171,14

Zu A. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind im Wesentlichen die Versicherungsbestände für die HLE in Höhe von EUR 281,3 Mio. (Vj. EUR 289,3 Mio.), für die SLE in Höhe von EUR 54,2 Mio. (Vj. EUR 55,7 Mio.) und für die ELE in Höhe von EUR 6,3 Mio. (Vj. EUR 6,8 Mio.) in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2018 ausgewiesen.

Die Versicherungsbestände werden für die HLE und SLE über 40 Jahre und für die ELE über 17 Jahre planmäßig abgeschrieben. Die Restnutzungsdauer der Versicherungsbestände beträgt am Bilanzstichtag für die HLE und die SLE 35 Jahre und für die ELE 15 Jahre.

Zum Bilanzstichtag wurden Werthaltigkeitsprüfungen für die Versicherungsbestände durchgeführt. Diese führten aufgrund der nachgewiesenen Werthaltigkeit zu keinen außerplanmäßigen Abschreibungen.

Zu B. Kapitalanlagen

Die ausgewiesenen Beteiligungen betreffen vorperiodische Anschaffungsnebenkosten, für die die VG erst nach dem Bilanzstichtag das wirtschaftliche Eigentum erlangt sowie die Anteile an der Protector Lebensversicherungs-AG, Berlin.

Auf Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine entfallen EUR 2,7 Mio. (Vj. EUR 3,1 Mio.). Der Ausweis betrifft Einzeldarlehen auf Versicherungsscheine, die sowohl mit der Ablaufleistung verrechnet als auch zurückbezahlt werden können. Die Darlehen sind durch Verpfändungen der Ansprüche aus den Lebensversicherungen besichert. Die Darlehenshöhe beträgt maximal 100 % der Rückvergütungswerte der jeweiligen Lebensversicherungsverträge abzüglich bestimmter Sicherheitsabschläge.

Auf die übrigen Ausleihungen entfallen EUR 6,1 Mio. (Vj. EUR 3,9 Mio.). Der Ausweis betrifft Genussrechte am Sicherungsfonds für die deutschen Lebensversicherer. Im Berichtsjahr waren erstmals Beiträge an den Sicherungsfonds zu entrichten.

Im Berichtsjahr wurden die übrigen Ausleihungen zu den Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine aus dem Vorjahr von EUR 6,8 Mio. auf EUR 3,9 Mio. umgruppiert, um einem sachgerechteren Ausweis zu entsprechen.

Zu C. Angaben zu Investmentanteilen (§ 314 Abs. 1 Nr. 18 HGB)

Investments im Sinne des § 314 Abs. 1 Nr. 18 HGB mit einer Beteiligung von mehr als 10 % bestanden bei:

	Buchwert 31.12.2018	Marktwert 31.12.2018	Differenz	Ausschüttung 2018	Tägliche Rück- gabe möglich	Unterlassene Abschreibun- gen
	EUR	EUR	EUR	EUR		
Aktiefonds						
Best Global Concept	2.304.677.744,00	2.304.677.744,00	0,00	-	JA	NEIN
Best Opportunity Concept	1.376.669.280,00	1.376.669.280,00	0,00	-	JA	NEIN
Global Equity Core AMI	495.591.518,00	495.591.518,00	0,00	-	JA	NEIN
Best Europe Concept	429.065.073,00	429.065.073,00	0,00	-	JA	NEIN
Global Equity Opportunities AMI	286.456.689,00	286.456.689,00	0,00	-	JA	NEIN
Best Emerging Markets Concept	156.866.073,00	156.866.073,00	0,00	-	JA	NEIN
Merian Global Emerging Mkts A EUR Acc	20.592.906,00	20.592.906,00	0,00	-	JA	NEIN
Templeton Global Smaller Coms A(Ydis)USD	8.752.711,00	8.752.711,00	0,00	-	JA	NEIN
Acatis Asia Pacific Plus UI	6.496.274,00	6.496.274,00	0,00	16.412,67	JA	NEIN
GS&P Fonds Schwellenländer R	2.777.716,00	2.777.716,00	0,00	46.258,31	JA	NEIN
GS Strategic Global Equity Base Inc	1.092.495,00	1.092.495,00	0,00	-	JA	NEIN
Garantiefonds						
Smart Protect Plus 2031	468.263.501,00	468.274.493,00	10.992,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2029	42.367.110,00	42.367.110,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2028	40.643.639,00	40.643.639,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2024	36.692.800,00	36.692.800,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2027	36.646.092,00	36.646.092,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2030	36.434.903,00	36.434.903,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2023	32.721.188,00	32.721.189,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2019	29.940.000,00	29.940.000,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2025	29.777.177,00	29.777.177,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2026	29.686.605,00	29.686.605,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2022	25.729.138,00	25.729.138,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2020	23.780.500,00	23.780.500,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Plus 2021	22.593.821,00	22.593.821,00	0,00	-	JA	NEIN
HLE Euro Garant 80 Flex	19.193.163,00	19.193.163,00	0,00	-	JA	NEIN
Smart Protect Basis	4.454.100,00	4.454.100,00	0,00	-	JA	NEIN
Mischfonds						
Best Balanced Concept	794.731.229,00	794.731.229,00	0,00	-	JA	NEIN
X of the Best - dynamisch	560.995.980,00	560.995.980,00	0,00	-	JA	NEIN
Vermögensmanagement Rendite OP	102.791.608,00	102.791.608,00	0,00	326.420,34	JA	NEIN
Vermögensmanagement Chance OP	93.582.497,00	93.582.497,00	0,00	464.169,95	JA	NEIN
X of the Best - ausgewogen	29.695.180,00	29.695.180,00	0,00	-	JA	NEIN
Multi Invest OP R	22.004.590,00	22.004.590,00	0,00	-	JA	NEIN
K&S Flex	21.051.097,00	21.051.097,00	0,00	4.392,86	JA	NEIN
HLE Active Managed Porfolio Ausgewogen	20.462.355,00	20.462.355,00	0,00	-	JA	NEIN
C-Qudrat ARTS Tot. Return Flexible	18.789.349,00	18.789.349,00	0,00	-	JA	NEIN
EuroSwitch Substantial Markets OP E	17.940.115,00	17.940.115,00	0,00	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Porfolio Dynamisch	15.819.043,00	15.819.043,00	0,00	-	JA	NEIN
IAMF - ProVita World Fund	15.145.053,00	15.145.053,00	0,00	-	JA	NEIN
HLE Active Managed Porfolio Konservativ	12.268.333,00	12.268.333,00	0,00	-	JA	NEIN
STARS Flexibel A	9.423.225,00	9.423.225,00	0,00	-	JA	NEIN
X of the Best - konservativ	8.746.716,00	8.746.716,00	0,00	-	JA	NEIN
EuroSwitch Balanced Portfolio OP E	3.657.091,00	3.657.091,00	0,00	-	JA	NEIN
M3 Opportunitas	3.499.887,00	3.499.887,00	0,00	942,16	JA	NEIN
Patriarch Vermögensmanagement B	3.242.404,00	3.242.404,00	0,00	30.714,42	JA	NEIN
Multi Invest Spezial OP R	3.228.902,00	3.228.902,00	0,00	-	JA	NEIN
FondsSecure Systematik	2.042.110,00	2.042.110,00	0,00	-	JA	NEIN
United Invest MultiAsset Dynamic	1.635.225,00	1.635.225,00	0,00	283,10	JA	NEIN
Multi Structure Fd 4D Asset-Oszillator R	1.298.475,00	1.298.475,00	0,00	8.939,28	JA	NEIN
ASVK Substanz & Wachstum UI	953.323,00	953.323,00	0,00	-	JA	NEIN
ICP Fonds - Global Star Select	746.596,00	746.596,00	0,00	-	JA	NEIN
Rentenfonds						
Best Global Bond Concept	813.158.020,00	813.158.144,00	125,00	-	JA	NEIN
Best Special Bond Concept	552.149.401,00	552.149.491,00	90,00	-	JA	NEIN
Global Fixed Income AMI	128.283.158,00	128.283.158,00	0,00	-	JA	NEIN
Best managers concept I	34.604.316,00	34.604.316,00	0,00	94.112,46	JA	NEIN
BW-Renta-International-Fonds	4.733.124,00	4.733.124,00	0,00	56.291,70	JA	NEIN
SLE Core	226.143.853,00	220.501.666,00	-5.642.187,00	6.389.434,63	JA	JA
HLE Core	653.610.600,00	644.064.386,00	-9.546.214,00	28.524.966,02	JA	JA
ELE Core	556.307.830,90	563.627.685,06	7.319.854,16	0,00	JA	NEIN
SP 23	524.026.579,90	546.892.891,82	22.866.311,92	9.288.289,57	JA	NEIN
Geldmarktfonds						
Invesco Euro Reserve	50.046.608,00	50.046.608,00	0,00	-	JA	NEIN

Beschränkungen bei der Möglichkeit einer täglichen Rückgabe bestehen nicht. Alle angegebenen Ausschüttungen sind Ertragsausschüttungen.

Die Bewertung der Spezialfonds Skandia Core und HLE Core erfolgt gemäß § 341b Abs. 2 HGB i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB nach dem gemilderten Niederstwertprinzip zum beizulegenden Zeitwert. Da der beizulegende Zeitwert über dem Marktwert liegt, wurde eine Abschreibung in Höhe von EUR 9,5 Mio. beim Spezialfonds HLE Core und EUR 5,6 Mio. beim Spezialfonds Skandia Core unterlassen. Indizien für eine dauerhafte Wertminderung von Renten in den Spezialfonds (z.B. in Form von Kursentwicklungen, Ratingverschlechterungen und/oder Spreadausweitung) lagen nicht vor.

Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven

B. Kapitalanlagen	Buchwert EUR	Zeitwert EUR	Zeitwertreserven EUR
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	44.600.000,00	44.600.000,00	0,00
2. Beteiligungen	94.856,00	94.856,00	0,00
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.914.243.794,03	1.994.227.090,07	79.983.296,04
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	480.084.467,00	483.158.901,90	3.074.434,90
3. Sonstige Ausleihungen			
a) Namensschuldverschreibungen	148.525.822,92	150.933.332,92	2.407.510,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	140.871.476,88	141.666.762,30	795.285,42
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.712.456,92	2.810.026,54	97.569,62
d) Übrige Ausleihungen	6.126.874,01	6.128.683,06	1.809,04
4. Einlagen bei Kreditinstituten	38.800.000,00	38.800.000,00	0,00
Summe B.	2.776.059.747,76	2.862.419.652,79	86.359.905,02

Zusammensetzung des Anlagestocks

Die Zusammensetzung des Anlagestocks kann der Anlage 1 entnommen werden.

Zu D. ForderungenForderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

1. Versicherungsnehmer

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
a) Fällige Ansprüche	15.567.280,21	17.843.814,65
abzüglich		
Einzelwertberichtigung	-1.365.265,56	-1.087.680,57
Pauschalwertberichtigung	-66.687,99	-57.136,86
Total	14.135.326,66	16.698.997,22

Für Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen an Versicherungsnehmer aus fälligen Ansprüchen sowohl Pauschal- als auch Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dazu wurden die offenen Posten nach Fallgruppen analysiert und je Fallgruppe mit einem Faktor zwischen 0% und 100% gewichtet. Zusätzlich wurden Pauschalwertberichtigungen gemäß Mahnstufe und Altersstruktur vorgenommen.

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
b) noch nicht fällige Ansprüche	12.370.862,27	15.972.536,21
abzüglich		
Pauschalwertberichtigung	<u>-323.943,60</u>	<u>-772.685,67</u>
Total	12.046.918,67	15.199.850,54

	2018	2017
	EUR	EUR
2. Versicherungsvermittler	11.808.412,28	11.343.433,05

Bei den Forderungen gegen Versicherungsvermittler handelt es sich um vorschüssig gezahlte Folgeprovision, die für nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehende Provisionsansprüche von Vermittlern geleistet wurden.

Sonstige Forderungen

Mit EUR 12,9 Mio. (Vj. EUR 14,7 Mio.) werden Forderungen gegenüber der Kommanditistin Meribel Finco Limited ausgewiesen. Davon betreffen EUR 6,9 Mio. (Vj. EUR 7,1 Mio.) einen Erstattungsanspruch auf zuvor abgeführte Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Bezug auf Dividendenzahlungen von Tochterunternehmen, EUR 0,7 Mio. (Vj. EUR 3,8 Mio.) Forderungen aus dem Cash Pool sowie EUR 5,3 Mio. (Vj. EUR 3,8 Mio.) Zinsforderungen.

Zu F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält EUR 1,1 Mio. Agien auf Namensschuldverschreibungen (Vj. EUR 1,9 Mio.).

Zu G. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

	31.12.2018
	TEUR
Zeitwert des saldierungsfähigen Vermögens gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB	68
Erfüllungsbetrag für die abgedeckte Verpflichtung der Deferred Compensation	-63
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	5

Zu A. Eigenkapital

Für die Zusammensetzung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Eigenkapitalspiegel.

Zu B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag, mit Eigenkapitalcharakter, zum Bilanzstichtag beträgt EUR 153,2 Mio. (Vj. EUR 157,9 Mio.). Die Veränderung folgt aus der jährlichen, planmäßigen Auflösung in Höhe von EUR 4,7 Mio..

Zu C. II. Deckungsrückstellung

Die Brutto-Deckungsrückstellung in Höhe von insgesamt EUR 1.980,5 Mio. (Vj. EUR 2.020,6 Mio.) zum Abschlussstichtag beinhaltet EUR 458,1 Mio. (Vj. EUR 431,9 Mio.) für die HLE, EUR 156,1 Mio. (Vj. EUR 160,7 Mio.) für die SLE sowie EUR 1.366,4 Mio. (Vj. EUR 1.428,1 Mio.) für die ELE.

Zu C. IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	507.836.540,79	204.203.602,69
Zugang durch Zukauf	0,00	267.235.283,65
Entnahme im Geschäftsjahr	231.471.441,12	32.455.347,50
Zuführung im Geschäftsjahr	115.303.440,52	68.853.001,95
Stand am Ende des Geschäftsjahres	391.668.540,19	507.836.540,79
Hiervon entfallen auf bereits festgelegte, aber noch nicht zugeteilte		
	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Laufende Überschussanteile	88.134.000,66	47.103.619,82
Schlussüberschussanteile	2.516.386,44	1.884.862,08
Auf den Fonds für Schlussüberschussanteilen	39.195.179,20	36.753.298,35
Latente Rückstellung für Beitragsrückerstattung	42.865.962,53	237.562.474,06
Ungebundener Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	218.957.011,36	184.532.286,48

Zu D. I. Deckungsrückstellung

Die Brutto-Deckungsrückstellung für Lebensversicherungen, soweit das Anlagerisiko von Versicherungsnehmern getragen wird beträgt EUR 12.076,1 Mio. (Vj. EUR 12.846,8 Mio.) zum 31. Dezember 2018 und beinhaltet in Höhe von EUR 8.045,5 Mio. (Vj. EUR 8.470,3 Mio.) für die HLE, in Höhe von EUR 4.017,8 Mio. (Vj. EUR 4.361,4 Mio.) für die SLE sowie in Höhe von EUR 12,7 Mio. (Vj. EUR 15,1 Mio.) für die ELE.

Zu E. I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Es bestehen zum Abschlussstichtag nicht verrechnete Pensionsrückstellungen in der HLE in Höhe von EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 2,0 Mio.), in der SVMS in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.), in der ELE in Höhe von EUR 4,9 Mio. (Vj. EUR 4,6 Mio.) und in der ESM in Höhe von EUR 5,1 Mio. (Vj. EUR 4,4 Mio.).

Unter Berücksichtigung des 7-Jahres-Durchschnitt-Zinssatzes von 2,32 % p.a. (Vj. 2,80 %) würde sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 1,8 Mio. (Vj. EUR 0,9 Mio.) ergeben.

Darüber hinaus bestehen Altersversorgungsverpflichtungen, die gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den dazugehörigen Vermögensgegenständen verrechnet wurden. Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtung entspricht dem beizulegenden Wert des korrespondierenden Postens der Aktivseite und beträgt TEUR 5,1 (Vj. TEUR 0).

Zu E. II. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen mit EUR 2,4 Mio. (Vj. EUR 9,8 Mio.) ausschließlich Ertragsteuern.

Zu E. III. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	14.298.627,13	13.574.703,36
Rückstellung für Personal	8.699.566,47	12.690.555,41
Rückstellung für Provisionen	7.164.172,78	8.361.085,09
Rückstellung für Abschlusskosten	1.327.728,38	1.018.823,76
Übrige sonstige Rückstellungen	1.780.210,75	819.680,83
Summe	33.270.305,51	36.464.848,45

Zu F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Depotverbindlichkeiten bestehen zu EUR 2.321,8 Mio. (Vj. EUR 2.222,1 Mio.) für die HLE, zu EUR 3,9 Mio. (Vj. EUR 3,8 Mio.) für die SLE und zu EUR 6,0 Mio. für die ELE (Vj. EUR 5,9 Mio.).

Zu G. Andere Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sind insgesamt EUR 82,3 Mio. (Vj. EUR 91,0 Mio.) aus verzinslicher Ansammlung enthalten.

Die Abrechnungsverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 aus dem Rückversicherungsgeschäft bestehen gegenüber der Scor Global Life Reinsurance Ireland dac, Dublin, der General Reinsurance AG, Köln, der Swiss Re Europe S.A. Niederlassung Deutschland, München, sowie der Swiss Re Frankona Rückversicherungs-AG, München.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

Zu I. Passive latente Steuern

Die VKG ist Organträgerin der VHAG (Organgesellschaft), welche wiederum Ergebnisabführungsverträge mit fünf Servicegesellschaften (VSM, HLSM, SVMS, SPM und ESM) und drei Lebensversicherungsunternehmen (HLE, SLE, ELE) abgeschlossen hat. Die nachfolgenden Ausführungen der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie der latenten Steuern beziehen sich daher auf den gesamten Organkreis.

Die latenten Steuern der VG werden auf Basis der Hebesätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Gemeinden zum Realisationszeitpunkt gültig oder angekündigt sind. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Gewerbesteuer-satzerlegung ergibt sich ein zugrunde gelegter inländischer Gewerbesteuersatz in Höhe von 13,58 % (Vj. 13,85 %).

Die Aufteilung der aktiven und passiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag im Organkreis geht aus nachfolgend abgebildeter Aufstellung hervor:

	Aktive latente Steuern			Passive latente Steuern		
	2018	2017	Veränderung	2018	2017	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	1	46.419	48.703	-2.284
Finanzanlagen	17.866	2.801	15.065	0	52	-52
Forderungen	140	105	35	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10	0	10	0	262	-262
Passiva						
Rückstellungen	6.819	34.132	-27.313	37.285	41.332	-4.047
Verbindlichkeiten	112	42	70	0	16	-16
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	23	-23	0	0	0
Summe	24.948	37.103	-12.155	83.704	90.365	-6.661
saldiert				58.756	53.262	5.494

Die Veränderung der aktiven latenten Steuern resultiert im Wesentlichen aus der Fortentwicklung der Bewertungsunterschiede der Kapitalanlagen der ELE, die im Rahmen der Erstkonsolidierung in 2017 entstanden sind.

Aus der Saldierung der aktiven mit den passiven latenten Steuern ergibt sich ein Überhang der passiven latenten Steuern in Höhe von EUR 58,7 Mio. (Vj. EUR 53,3 Mio.).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Lebensversicherungsgesellschaften innerhalb der VG sind gemäß §§ 226 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungs-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährlich Beiträge von maximal 0,2 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Die Gesellschaften rechnen nach der Neufestsetzung im Oktober 2018 mit keiner weiteren Verpflichtung hieraus. Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von EUR 5,9 Mio. (Vj. EUR 4,0 Mio.). Zusätzlich haben sich die Gesellschaften verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 ‰ der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag EUR 53,8 Mio. (Vj. EUR 35,8 Mio.).

Im Zuge des Erwerbs der Anteile an der ELE hat die VHAG eine langfristige Begrenzung der Verwaltungskosten des Versicherungsbestandes erklärt. Ausgangspunkt die-

ser Begrenzung sind die vertraglich definierten Verwaltungskosten der Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin (nachfolgend Protektor) des Kalenderjahres 2015, gemindert um 10 %. In den nächsten 30 Jahren unterliegt diese Begrenzung lediglich einer jährlichen, vertraglich geregelten Inflationsanpassung. Sollte die ELE diese Begrenzung nicht einhalten, so hat die VHAG nach Wahl der ehemaligen Eigentümerin Protektor, entweder Schadensersatz in Höhe der Überschreitung der Begrenzung an die Protektor zu leisten oder die ELE so zu stellen, als wäre die Verpflichtung eingehalten worden. Aufgrund der langfristigen Dienstleistungsverträge innerhalb der VG ist die Einhaltung der Verwaltungskostenzusage sichergestellt, weshalb die Gesellschaft nicht davon ausgeht, diesbezüglich in Anspruch genommen zu werden.

Die VHAG hat darüber hinaus zum 22.12.2015 eine Mietbürgschaft für die Konzerntochter VSM gegenüber dem Vermieter des Objektes in der Dornhofstraße 36, 63263 Neu-Isenburg, der Artemis Acquisition Germany S.á.r.l. in Höhe von maximal EUR 0,1 Mio. übernommen. D.h. die VHAG müsste bis zur genannten Höhe für etwaige Rückstände für Verbindlichkeiten der VSM aufkommen, sollte diese dem Vermieter gegenüber ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Weiterhin hat die VHAG zum 30.01.2018 eine Mietbürgschaft für die Konzerntochter HLSM gegenüber dem Vermieter des Objektes OfficePort II, Im Breitspiel 2-4, 69126 Heidelberg, der Refondo Neckar I GmbH in Höhe von maximal EUR 0,6 Mio. übernommen. D.h. die VHAG müsste bis zur genannten Höhe für etwaige Rückstände für Verbindlichkeiten der HLSM aufkommen, sollte diese dem Vermieter gegenüber ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung werden die entsprechenden Werte zum 31. Dezember 2018 sowie zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt.

Zu I. 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

Die gebuchten Bruttobeiträge über insgesamt EUR 1.031,8 Mio. (Vj. EUR 1.011,2 Mio.) entfallen mit EUR 1.029,1 Mio. (Vj. EUR 1.008,5 Mio.) auf gebuchte Bruttobeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft und mit EUR 2,7 Mio. (Vj. EUR 2,7 Mio.) auf gebuchte Bruttobeiträge für das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der HLE.

Die gebuchten Bruttobeiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft teilen sich wie folgt auf:

	2018	2017
	EUR Mio.	EUR Mio.
Inland	1.025,70	1.004,74
Übrige Mitgliedsstaaten der Europäischen Union	3,40	3,78

Zu I. 10. b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen

Die Abschreibungen auf Kapitalanlagen betreffen mit EUR 16,2 Mio. den Spezialfonds der HLE sowie mit EUR 2,4 Mio. den Spezialfonds der SLE im Sicherungsvermögen. Infolge leicht gestiegener Marktzinsen sowie höher Spreads kam es zu einem Marktwertrückgang bei den Spezialfonds, der jeweils eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert zur Folge hatte.

Zu II. 1. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge belaufen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 185,5 Mio. (Vj. EUR 163,6 Mio.).

Dabei betreffen EUR 116,7 Mio. (Vj. EUR 111,2 Mio.) die Rückvergütungen von Investmentfonds, EUR 21,2 Mio. (Vj. EUR 21,0 Mio.) die vereinnahmte Konsortialführungsgebühr, EUR 20,2 Mio. (Vj. EUR 15,0 Mio.) die Weiterbelastung aus Serviceverträgen gegenüber konzernexternen Unternehmen, EUR 4,4 Mio. (Vj. EUR 0,8 Mio.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie EUR 4,7 Mio. (Vj. EUR 4,3 Mio.) die Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung.

Zudem betragen die Erträge aus Fremdwährungsumrechnung EUR 0,8 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.).

Zu II. 2. Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen von insgesamt EUR 138,6 Mio. (Vj. EUR 137,7 Mio.) entfallen insbesondere auf die Aufwendungen der Gesellschaften innerhalb des Konzerns, welche nicht das Lebensversicherungsgeschäft betreiben. Diese betreffen mit EUR 42,0 Mio. (Vj. EUR 40,4 Mio.) Personalaufwendungen, mit EUR 15,9 Mio. (Vj. EUR 36,3 Mio.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sowie mit EUR 80,7 Mio. (Vj. EUR 58,2 Mio.) sonstige betriebliche Aufwendungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen IT-Kosten über EUR 17,9 Mio. (Vj. EUR 15,0 Mio.) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 31,8 Mio. (Vj. EUR 22,0 Mio.) enthalten. Zinsen und ähnliche Aufwendungen betragen EUR 2,3 Mio. (Vj. EUR 2,0 Mio.). Die realisierten Währungskursverluste betragen EUR 1,3 Mio. (Vj. EUR 0,4 Mio.).

Zu II. 4. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die im Konzernabschluss ausgewiesenen Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Tatsächliche Steuern	2018 EUR	2017 EUR
des Geschäftsjahres:		
Körperschaftsteuer	0,0 Mio.	1,0 Mio.
Solidaritätszuschlag	0,0 Mio.	0,1 Mio.
Gewerbsteuer	7,1 Mio.	10,2 Mio.
für Vorjahre:	-2,3 Mio.	-3,2 Mio.
Latente Steuern aufgrund von Bewertungsunterschieden	<u>5,5 Mio.</u>	<u>-12,0 Mio.</u>
Summe	10,3 Mio.	-3,9 Mio.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten Gewerbesteueraufwand für das Geschäftsjahr 2018, in welchem die VKG als Organträgerin innerhalb des Organkreises agiert, in Höhe von EUR 7,1 Mio. (Vj. EUR 9,6 Mio.) sowie einen Ertrag aus Steuerforderungen für Vorjahre in Höhe von EUR 2,3 Mio. (Vj. EUR 3,2 Mio.).

Der Aufwand aus der Veränderung der latenten Steuern au betrifft vorwiegend niedrigere aktive latente Steuern, die aus der Fortentwicklung der Bewertungsunterschiede der ELE resultieren. Daher ergibt sich insgesamt ein höhere passiver Überhang an latenten Steuern.

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern in EUR Mio.	119,2
Erwarteter Steueraufwand in % (Konzernsteuersatz 13,58 %)	16,2
Auswirkungen	EUR Mio.
Latente Steuern	5,5
Steuer- und außerbilanzielle Korrekturen	-10,7
Gewerbesteuerliche Hinzurechnungen	0,4
Sonstige	1,2
Steuern für Vorjahre	-2,3
Tatsächlicher Steueraufwand	10,3

Auf Grund der im Jahr 2018 wirksamen steuerlichen Organschaft mit der Viridium Group GmbH & Co. KG als Organträgerin beträgt der Konzernertragsteuersatz 13,58 % (Vj. 13,85 %).

Sonstige Angaben

Nachtragsbericht

Die VHAG hat am 13. Juli 2018 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 89,9 % der Aktien an der GEL, sowie einer zugehörigen Servicegesellschaft von der Generali Deutschland AG, München, zu einem Kaufpreis in der Größenordnung von 1 Mrd. Euro (für 100 % der Anteile) geschlossen. Die VHAG führt diese Akquisition in Abstimmung mit ihrer Muttergesellschaft VKG sowie mit den dahinter stehenden Partnern Cinven und Hannover Rück SE durch. Der Vollzug des Kaufs stand nach dem Kaufvertrag u.a. unter der aufschiebenden Bedingung, dass die BaFin den Erwerb nicht innerhalb des ihr zustehenden Beurteilungszeitraums untersagt. Mit Schreiben vom 2. April 2019 hat die BaFin mitgeteilt, dass aus ihrer Sicht keine Einwendungen gegen den beabsichtigten Erwerb bestehen. Der Erwerb der GEL und der zugehörigen Servicegesellschaft wurde am 30. April 2019 vollzogen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die VG ergaben sich nach Ablauf des Berichtsjahres 2018 nicht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers gemäß der Angabepflicht nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB für das Geschäftsjahr 2018 setzt sich wie folgt zusammen:

	2018	2017
	EUR	EUR
Abschlussprüferleistungen	591.342,72	885.100,42
Andere Bestätigungsleistungen	18.564,00	16.030,00
Steuerberatungsleistungen	196.768,76	153.580,13
Sonstige Leistungen	58.127,39	124.943,86
Summe	864.802,87	1.179.654,41

Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter betragen im Geschäftsjahr EUR 37,2 Mio. (Vj. EUR 35,6 Mio.) und die Sozialabgaben EUR 4,8 Mio. (Vj. EUR 4,9 Mio.).

Mitarbeiter

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer der VG während des Geschäftsjahres betrug 435 Personen (Vj. 383 Personen), ohne Geschäftsführer. Im Durchschnitt wurde eine Person (Vj. 3) ausgebildet.

Arbeitnehmergruppe	Anzahl	Anzahl
	2018	2017
Leitende Angestellte	27	25
Angestellte	414	365
Auszubildende	1	3
Gesamt	442	393

Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen für das Geschäftsjahr EUR 2,8 Mio. (Vj. EUR 2,6 Mio.).

Es wurden keine Bezüge an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung im Jahr 2018 gezahlt.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Beirates betragen für das Geschäftsjahr EUR 0,25 Mio. (Vj. EUR 0,25 Mio.).

Konzernzugehörigkeit

Die Kommanditanteile sind im Besitz der Meribel Finco Limited, St. Helier, Großbritannien/Jersey. Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Viridium Group Management GmbH, Neu-Isenburg, mit einem Stammkapital in Höhe von TEUR 25.

Die Viridium Group GmbH & Co. KG erstellt für die Viridium Gruppe einen Konzernabschluss (größter und kleinster Kreis). Dieser wird im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

Befreiender Konzernabschluss

Das im Konzernabschluss einbezogene Unternehmen Viridium Holding AG hat von der Befreiungsoption nach § 291 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und keinen Teilkonzernabschluss erstellt.

Organe

Die Geschäfte der VKG werden alleinig durch die VGM geführt.

Die Geschäfte der VGM werden durch

Dr. Heinz-Peter Roß, Dipl.-Kaufmann, Gräfelfing

Markus Deimel, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Neu-Isenburg (bis zum 31. März 2018)

Markus Maria Eschbach, Dipl.-Ingenieur, Overath

Falko Loy, Versicherungsfachwirt, Seckach

Michael Sattler, Dipl.-Mathematiker/Aktuar DAV, Grasellenbach

Dr. Martin Setzer, Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Stuttgart (ab dem 9. Oktober 2018)

geführt. Die Gesellschaft wird von dem persönlich haftenden Gesellschafter bzw. dessen jeweiligen Geschäftsführern vertreten.

Beirat

Rolf-Peter Hoenen, ehem. Sprecher des Vorstandes der HUK Coburg Versicherungsgruppe, Coburg (Vorsitzender)

Caspar Berendsen, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich (Stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Michael Kastenholz, Geschäftsführer der endeavarisk Beteiligungen GmbH, Köln

Danièle Arendt-Michels, Investmentberaterin, Cinven Luxembourg S.à.r.l, Luxemburg (bis zum 15. Januar 2018)

David Giroflier, Investmentberater, Cinven S.A, Paris / Frankreich (ab dem 16. Januar 2018)

Rory Neeson, Investmentberater, Cinven Partners LLP, London / Vereinigtes Königreich

Jonathan Yates, Aktuar, ehem. Chief Executive Officer der Guardian Assurance Ltd., Lancashire / Vereinigtes Königreich

Neu-Isenburg, den 7. Mai 2019


Dr. Heinz-Peter Roß


Markus Eschbach


Falko Loy


Michael Sattler


Dr. Martin Setzer

5. Eigenkapitalspiegel

	Kapitalanteile	Gewinnrücklagen	Konzernjahresüber-	Eigenkapital gemäß
	Kommanditisten		schuss	Konzernbilanz
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2016	429.822.267,00	-201.986.799,63	93.238.357,43	321.073.824,80
Erwerb/Einbeziehung eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung/Auflösung Rücklage	60.000.000,00	93.238.357,43	-93.238.357,43	60.000.000,00
Gezahlte Dividende / Gutschrift Gesellschafterkonten	0,00	-112.800.093,34	0,00	-112.800.093,34
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	102.450.263,15	102.450.263,15
Stand 31. Dezember 2017	489.822.267,00	-221.548.535,54	102.450.263,15	370.723.994,61
Erwerb/Einbeziehung eigener Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung/Auflösung Rücklage	0,00	102.450.263,15	-102.450.263,15	0,00
Gezahlte Dividende / Gutschrift Gesellschafterkonten	0,00	-110.923.869,03	0,00	-110.923.869,03
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	108.910.570,28	108.910.570,28
Stand 31. Dezember 2018	489.822.267,00	-230.022.141,42	108.910.570,28	368.710.695,86

6. Konzernkapitalflussrechnung

Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Periodenergebnis inklusive Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	108.915.570,28	102.450.263,15
Ertragsteueraufwand/ -ertrag	10.263.272,65	-3.901.442,77
Aufwendungen / Erträge aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
Periodenergebnis vor Ertragsteuern und außerordentlichem Ergebnis	119.178.842,93	98.548.820,38
Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen -netto	-1.025.276.246,62	813.725.703,00
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	172.001,00	-494.853,70
Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	96.162.142,34	88.136.930,15
Zunahme/Abnahme der Forderungen saG	5.251.623,20	-8.664.696,62
Zunahme/Abnahme der übrigen Forderungen	3.706.357,34	18.228.260,47
Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	8.957.980,54	9.563.563,85
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten saG	-24.868.317,57	2.025.040,40
Zunahme/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten	121.560,30	-174.480.075,90
Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-24.746.757,27	-172.455.035,50
Zu-/ Abnahme übrige Kapitalanlagen	259.327.922,34	42.165.761,69
Zu-/ Abnahme Rückstellungen	-2.203.214,56	3.228.288,39
Personalvorsorgeverpflichtungen	-28.679,14	-10.894,53
Veränderung restlicher Bilanzpositionen, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.341.688,07	5.912.042,47
Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	259.437.716,71	51.295.198,02
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	15.514.914,78	35.336.013,07
Abschreibungen Sachanlagen	398.021,85	978.519,31
Abschreibungen Kapitalanlagen (inkl. Anteile / Ausleihungen verbundene Unternehmen)	18.632.778,45	30.399,59
Auflösung außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlagevermögen	-2.049,74	-406.576,95
Auflösung negativer Goodwill	-4.680.787,80	-4.327.081,32
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	12.500,00
Nicht realisierte Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen (Fondsgebunden)	1.070.776.324,94	-635.098.707,30
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	1.100.639.202,48	-603.474.933,60
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	-69.197.042,66	-13.883.270,56
Ertragsteuerzahlungen	-20.921.786,18	964.423,09
Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit	444.401.053,27	271.926.545,13
Einzahlungen aus Abgängen von Anteilen verbundene Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in Anteile verbundene Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-91.743,87	-93.473.803,44
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-40.380,89	24.042,56
Auszahlungen für Investitionen in Gegenständen des Sachanlagevermögens	-124.635,71	-236.562,10
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	60.728,36	128.381,00
Auszahlungen für Investitionen in Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-1.757.671,38	-4.073.715,61
Einzahlungen aus Abgängen von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen	2.085.015.515,17	1.219.033.120,00
Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen	-2.388.420.916,41	-1.496.817.781,00
Einzahlungen aus Rückzahlung von Ausleihungen	32.000.000,00	132.622.743,70
Auszahlungen für Ausleihungen	-46.469.884,10	-34.035.636,25
Cash flow aus Investitionstätigkeit	-319.828.988,83	-276.829.211,14
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0,00	59.998.541,31
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-112.798.649,52	-478.621,36
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	-112.798.649,52	59.519.919,95
Veränderung des Fonds	11.773.414,92	54.617.253,94
Fonds zu Beginn der Periode	107.191.629,62	52.574.375,68
Fonds am Ende der Periode	118.965.044,54	107.191.629,62

Der Finanzmittelfonds, der den Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten umfasst und dem Bilanzposten „Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand“ entspricht, hat sich von EUR 107,2 Mio. auf EUR 119,0 Mio. erhöht.

Anlage 1

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
AB American Gr Pff A Acc	LU0079474960	360,48	26.707,09
AB International HC A Acc USD	LU0058720904	29,53	8.319,68
AB International HC A Acc EUR	LU0251853072	3.090,61	869.790,81
AB International Tech A Acc	LU0252219315	20.491,63	5.205.283,96
AB Sustainable Glb Tmtc AX USD	LU0232552355	149.249,45	8.501.248,53
Aberdeen Global Em Mkts Eq A Acc USD	LU0132412106	113.355,10	6.225.590,74
Aberdeen Global EM Smlr Coms A Acc USD	LU0278937759	82,37	1.171,92
Aberdeen Global Japanese Eq A Acc JPY	LU0011963674	2.194.489,51	7.248.110,27
Aberdeen Global Latin Amer Eq S Acc USD	LU0476875785	43,42	131.542,95
Aberdeen Global World Equity A Acc USD	LU0094547139	339.741,17	5.295.303,79
Acatis Aktien Global Fonds A	DE0009781740	310,12	87.016,09
Acatis Asia Pacific Plus Fonds	DE0005320303	125.411,80	6.589.135,94
Acatis Gané Value Event Fonds A	DE000A0X7541	37.784,60	9.179.013,18
ACATIS IfK Value Renten A	DE000A0X7582	1.213,93	57.418,77
Allianz Dyn Mlt Asst Strat 15 A EUR	LU1089088071	722,29	73.435,50
Allianz Emerging Europe A EUR	LU0081500794	1.840,43	505.105,60
Allianz Emerging Markets Bond A H2-EUR	IE0032828273	53.629,05	2.589.210,34
Allianz Euro Bond A EUR	LU0165915215	193.412,07	2.197.161,07
Allianz Euro Rentenfonds A EUR	DE0008475047	7.704,08	472.260,15
Allianz Internationaler Rentenfds A EUR	DE0008475054	32.798,39	1.493.310,82
Allianz Mobil-Fonds A EUR	DE0008471913	2.866,00	141.666,61
Allianz Multi Asset Risk Control A EUR	LU0268212239	26.256,50	2.711.771,72
Allianz Rentenfonds A EUR	DE0008471400	30.911,96	2.589.185,55
Allianz Thesaurus AT EUR	DE0008475013	84,02	66.792,28
Allianz US Equity A EUR	IE0031399342	1.270,56	97.566,50
Allianz Wachstum Europa A EUR	DE0008481821	4,92	492,22
Ampega Rendite Rentenfonds	DE0008481052	387.839,36	8.148.505,04
Ampega Responsibility Fonds	DE0007248700	145,67	14.150,17
Amundi Euro Gov Bond VA	AT0000671896	36.788,24	612.892,08
Amundi Fds Absolute Vol Wld Eqs AU-C	LU0319687124	18.912,36	1.604.494,90
Amundi Fds Eq Latin America AU-C	LU0201575346	2.908,21	1.112.128,93
Amundi Fds II Euroland Equity A EUR ND	LU0119345287	683,50	4.538,43
Amundi Fds II Global Ecology A EUR ND	LU0271656133	19.955,37	4.874.698,73
Amundi Fds II Pio Glb Select A ND	LU0271651761	1.892,16	169.443,07
Amundi Fds II Pio US MdCp Val A ND	LU0133607589	115.667,55	1.109.251,81
Amundi Fds II Top Eurp Plyrs A EUR ND	LU0119366952	209.296,37	1.494.376,07
Amundi Fds II US Pioneer A EUR ND	LU0133643469	439.798,74	4.054.944,40
Amundi SF EUR Commodities A EUR ND	LU0271695388	72.890,88	1.605.786,24
Amundi Substanzwerte	DE0009792002	5.663,22	310.570,79
Amundi Total Return A EUR DA	LU0149168907	11.482,30	498.331,68
Amundi Total Return A EUR ND	LU0209095446	306,44	19.961,72
Amundi Trend Bond VA	AT0000706601	4.586,97	71.602,60
antea R	DE000ANTE1A3	161.129,00	13.494.553,46
Apollo Euro Corporate Bond A	AT0000819487	25.281,57	160.537,99
Argentum Performance Navigator	DE000A0MY0T1	3.984,43	534.112,93
ARIQON Konservativ T	AT0000615836	208.900,26	3.183.639,95
ASVK Substanz & Wachstum	DE000A0M13W2	29.809,13	953.295,82

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
AXA Immoselect	DE0009846451	52.282,74	32.415,30
AXA Rosenberg Glb Eq Alpha B EUR Acc	IE0031069051	2.609,78	40.033,99
AXA Rosenberg Glb Sm Cp Alpha B € Acc	IE0031069168	15.425,85	420.971,53
AXA Rosenberg Glb Sm Cp Alpha B USD Acc	IE0004324657	18.850,14	515.785,84
AXA Rosenberg Jpn Sm Cp Alpha B € Acc	IE0031069721	165.627,53	3.100.547,28
AXA Rosenberg US Enh Idx Eq Alp B \$ Acc	IE0033609722	92.644,99	2.603.769,19
AXAWF Fram Eurp RI Est Secs A Cap EUR	LU0216734045	2.014,18	409.341,01
AXAWF Fram Global Conv A Cap EUR pf	LU0545110271	135,13	15.482,20
AXAWF Fram Talents Global A Cap EUR	LU0189847683	7.994,87	3.017.506,03
AXAWF Global Infl Bds A Cap EUR	LU0266009793	8.966,62	1.312.982,75
AXAWF II European Opps Eqs A Dis EUR	LU0011972741	23.877,06	225.454,35
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	30,29	2.758,06
Bantleon Opportunities L PT	LU0337414303	10.948,04	1.198.372,64
Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	178,83	16.901,31
Bantleon Opportunities S PT	LU0337411200	132,98	14.420,88
Barings German Growth A EUR Acc	GB0008192063	535.936,49	4.275.701,35
Barings Hong Kong China A EUR Inc	IE0004866889	5.892,91	5.190.708,51
Basis Fonds I	DE0008478090	15.596,97	2.153.005,42
Best Balanced Concept OP	LU0422739531	5.521.720,69	794.023.435,40
Best Emerging Markets Concept OP	LU0173001560	700.799,70	156.733.852,91
Best Europe Concept OP	LU0173001487	2.155.914,23	428.703.544,34
Best Global Bond Concept OP	LU0173001990	5.493.664,60	812.238.310,70
Best Global Concept OP	LU0173001644	12.378.868,72	2.299.993.807,88
Best Managers Concept I OP	DE0009778597	446.413,67	34.543.490,14
Best Opportunity Concept OP	LU0173002295	7.437.318,66	1.375.680.831,95
Best Special Bond Concept OP	LU0173002378	4.014.030,26	551.527.758,23
BGF Asian Dragon A2	LU0171269466	1.000,80	33.136,37
BGF Emerging Europe A2	LU0011850392	220.818,67	20.182.826,68
BGF Emerging Markets A2	LU0171275786	100.113,02	2.837.203,09
BGF Euro Bond A2	LU0050372472	1.357.609,87	38.746.185,69
BGF Euro Short Duration Bond A2 EUR	LU0093503810	962.193,47	15.144.925,27
BGF European A2	LU0011846440	92,00	8.898,17
BGF Global Allocation A2	LU0171283459	24.764,11	1.128.005,36
BGF Global Allocation A2 EUR Hedged	LU0212925753	132.904,07	4.452.286,41
BGF Global Opportunities A2 USD	LU0011850046	17.696,46	781.117,16
BGF Global Opportunities A2 USD	LU0171285314	341.064,10	15.075.033,28
BGF Global SmallCap A2	LU0054578231	27,59	2.104,48
BGF Global SmallCap A2	LU0171288334	167.478,76	12.790.352,60
BGF India A2	LU0248271941	142.408,66	4.390.459,01
BGF Latin American A2	LU0072463663	47.226,70	2.759.359,06
BGF Latin American A2	LU0171289498	43.871,45	2.566.918,45
BGF New Energy A2	LU0124384867	218.046,73	1.563.461,72
BGF New Energy A2	LU0171289902	280.376,94	2.013.106,43
BGF US Basic Value A2	LU0171293920	57.104,22	3.875.663,28
BGF US Basic Value A2 EUR Hedged	LU0200685153	7.562,72	388.647,96
BGF US Flexible Equity A2	LU0154236417	67.120,66	1.834.826,74
BGF World Energy A2 USD	LU0122376428	53.393,24	686.417,92
BGF World Energy A2 EUR	LU0171301533	10.710,94	137.956,90

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
BGF World Gold A2 USD	LU0055631609	136.730,67	2.982.997,51
BGF World Gold A2 EUR	LU0171305526	909.923,71	19.881.833,04
BGF World Healthscience A2	LU0171307068	73.194,56	2.656.962,61
BGF World Mining A2 USD	LU0075056555	646.987,21	19.183.594,47
BGF World Mining A2 EUR	LU0172157280	841.100,51	24.972.274,08
BL-Global 75 A EUR	LU0048293285	158,17	229.773,80
BlueBay Emerging Mkt Sel Bd R USD	LU0271024506	1.116,95	114.718,59
BlueBay Investment Grade Bd R EUR	LU0217402501	8,30	1.438,47
BMO Responsible Global Equity A Inc EUR	LU0234759529	84.994,23	1.491.648,71
BNPP L1 Eq Wld Qual Foc Classic EUR CAP	LU1056591487	1.819,79	281.503,33
BNY Mellon EM Dbt Lcl Ccy EUR A Acc	IE00B11YFH93	842.837,76	936.814,17
BNY Mellon Global Equity Inc EUR A Acc	IE00B3V93F27	768.279,62	1.482.779,66
BNY Mellon Long-Term Gbl Eq EUR A Acc	IE00B29M2H10	1.124.623,03	2.461.462,42
BW-Renta-International-Fonds	DE0008483678	119.281,92	4.733.106,78
Candriam Sust Euro Shrt Trm Bds C Cap	BE0945490317	49,38	12.435,49
Carmignac Emergents A EUR Acc	FR0010149302	5.260,59	4.069.220,94
Carmignac Investissement A EUR Acc	FR0010148981	56.815,58	58.827.427,04
Carmignac Patrimoine A EUR Acc	FR0010135103	151.532,05	87.343.073,64
Carmignac Sécurité A EUR Acc	FR0010149120	3,05	5.181,45
CH Global	DE000A0KFFU3	1.288,85	42.145,53
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc	IE00B4ZJ4188	45.575,70	1.385.045,43
Comgest Growth Europe S EUR S Acc	IE00B4ZJ4634	77.919,57	1.500.730,83
CONCEPT Aurelia Global	DE000A0Q8A07	487,18	70.840,40
C-QUADRAT ARTS Best Momentum EUR T	AT0000825393	19.861,53	4.309.752,61
C-QUADRAT ARTS Total R Balanced T	AT0000634704	35.913,76	6.297.120,15
C-QUADRAT ARTS Total R Dynamic T	AT0000634738	13.011,40	2.371.717,96
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible A EUR	DE000A0YJMJ5	43,59	4.726,90
C-QUADRAT ARTS Total R Flexible T EUR	DE000A0YJMN7	177.238,06	18.784.575,96
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond A	AT0000634712	5.596,16	801.313,95
C-QUADRAT ARTS Total Return Bond T	AT0000634720	17.018,53	2.955.778,40
C-QUADRAT ARTS Ttl Ret Gbl AMI P(a)	DE000A0F5G98	134.995,18	13.924.753,35
CS Euroreal A EUR	DE0009805002	331.633,50	3.123.987,48
D&R Best-of-Two Classic P	DE000A1JRQA7	928,33	108.670,56
DJE - Agrar & Ernährung PA (EUR)	LU0350835707	2.900,78	425.718,45
DJE - Dividende & Substanz P (EUR)	LU0159550150	54.561,31	19.885.414,33
DJE - Zins & Dividende PA (EUR)	LU0553164731	192,30	26.225,68
DJE Gold & Stabilitätsfonds PA	LU0323357649	27.665,78	2.780.080,08
DWS Akkumula LC	DE0008474024	20.752,21	20.397.968,03
DWS Aktien Strategie Deutschland LC	DE0009769869	70.804,42	23.502.111,63
DWS Concept DJE Alpha Renten Global LC	LU0087412390	38.445,03	4.550.354,01
DWS Concept GS&P Food	DE0008486655	3.068,53	909.849,45
DWS Concept Kaldemorgen EUR LD	LU0599946976	1.359,80	181.532,82
DWS Convertibles LD	DE0008474263	7.024,93	843.132,04
DWS Covered Bond Fund LD	DE0008476532	0,11	5,94
DWS Deutschland LC	DE0008490962	68.121,88	12.772.851,83
DWS Euro Ultra Short Fixed Income Fund	DE0008474230	57.930,82	3.931.764,90
DWS Euroland Strategie (Renten) LD	DE0008474032	18.000,06	569.701,84
DWS Eurorenta	LU0003549028	469,28	25.885,58

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
DWS Extra Bond Total Return SD	DE0009788026	16.901,68	903.901,66
DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002	709,62	59.125,62
DWS German Equities Typ O	DE0008474289	15.850,54	5.309.932,50
DWS Global Hybrid Bond Fund LD	DE0008490988	67.949,33	2.514.125,33
DWS Global Protect 90	LU0828003284	22.683,61	2.442.798,32
DWS Health Care Typ O NC	DE0009769851	19.437,21	4.475.222,26
DWS Inter-Renta LD	DE0008474040	86.909,60	1.208.043,40
DWS Invest Euro High Yield Corp LD	LU0616839766	4.091,95	461.081,39
DWS Invest Global Agribusiness LC	LU0273158872	10.330,82	1.334.845,69
DWS Invest Global Emerg Mkts Eqs LD	LU0210302013	29.000,57	5.999.347,64
DWS Invest Top Asia LC	LU0145648290	10.802,85	2.726.963,36
DWS Invest Top Dividend LC	LU0507265923	320.408,15	60.826.282,93
DWS Invest Top Dividend LD	LU0507266061	423,74	65.726,23
DWS Invest Top Europe LC	LU0145634076	1.219,82	188.523,45
DWS Investa LD	DE0008474008	212.752,77	29.883.253,57
DWS Qi LowVol Europe NC	DE0008490822	10.988,27	2.597.406,33
DWS Quant Equity Euroland RC	DE0009778563	11.040,74	874.095,02
DWS Rendite Optima Four Seasons	LU0225880524	19.318,58	1.961.415,33
DWS SDG Global Equities	DE0005152466	20.742,86	1.320.905,23
DWS Top Asien LC	DE0009769760	38.865,30	5.843.397,90
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	6.707,14	752.674,91
DWS Top Portfolio Offensiv	DE0009848010	15.938,98	1.000.649,38
DWS US Equities Typ O NC	DE0008490814	6.660,87	2.353.286,41
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	42.960,73	6.151.976,90
DWS Vermögensbildungsfonds R LD	DE0008476516	116.377,73	2.111.091,92
EB-Öko-Aktienfonds R	LU0037079380	4.636,62	738.567,46
EquityFlex P	LU1138399024	238,08	274.089,11
ERSTE Bond EM Corporate EUR R01 VT	AT0000A05HS1	61.350,74	10.643.740,46
ERSTE Responsible Bond T	AT0000686084	8.612,77	1.447.031,74
ERSTE Responsible Reserve T	AT0000A03969	28.063,67	3.229.005,48
ERSTE Responsible Stock Global T	AT0000646799	2.638,76	624.040,98
ERSTE WWF Stock Environment T	AT0000705678	4.073,50	462.301,80
ErtragsReturnPortfolio OP -R-	LU0282283174	106,45	4.079,04
Ethna-AKTIV A	LU0136412771	74.008,57	8.920.992,81
Ethna-AKTIV T	LU0431139764	289.598,87	36.619.776,99
Ethna-DEFENSIV T	LU0279509144	55.299,21	8.543.174,92
EuroSwitch Balanced Portfolio R	LU0337536675	68.922,72	3.657.039,74
EuroSwitch Substantial Markets R	LU0337537053	312.001,52	17.940.087,54
Fidelity America A-Dis-USD	LU0048573561	1.735.035,12	15.198.604,53
Fidelity American Growth A-Dis-USD	LU0077335932	857,00	34.324,87
Fidelity ASEAN A-Dis-USD	LU0048573645	183.719,62	5.070.340,69
Fidelity Asia Focus A-Acc-EUR	LU0261946445	100.802,82	2.467.652,94
Fidelity Asia Focus A-Dis-USD	LU0048597586	2.655.351,04	19.162.590,06
Fidelity Asian Special Sits A-Dis-USD	LU0054237671	12.355,34	490.544,76
Fidelity Australia A-Acc-AUD	LU0261950041	23.417,68	253.956,18
Fidelity Australia A-Dis-AUD	LU0048574536	8.228,63	282.370,87
Fidelity Em Eurp Mdl Est&Afr A-Acc-EUR	LU0303816705	263.089,26	4.175.226,62
Fidelity Em Mkts A-DIST-USD	LU0048575426	120.138,06	2.529.719,30
Fidelity Euro Balanced A-Dis-EUR	LU0052588471	14.986,15	241.876,47

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Fidelity Euro Blue Chip A-Acc-EUR	LU0251128657	37.267,52	494.540,03
Fidelity Euro Blue Chip A-Dis-EUR	LU0088814487	28.673,57	563.435,84
Fidelity Euro Bond A-Acc-EUR	LU0251130638	382.180,07	5.912.325,63
Fidelity Euro Bond A-Dis-EUR	LU0048579097	668.274,98	8.881.374,54
Fidelity Euro Cash A-Dis-EUR	LU0064964074	229.361,74	2.094.347,95
Fidelity European A-Acc-EUR	LU0238202427	1.184,98	16.909,70
Fidelity European Growth A-Acc-EUR	LU0296857971	272.936,26	3.176.978,09
Fidelity European Growth A-Dis-EUR	LU0048578792	13.115.950,88	180.344.324,57
Fidelity European Hi Yld A-Acc-EUR	LU0251130802	129.165,29	2.479.973,52
Fidelity European Hi Yld A-Dis-EUR	LU0110060430	365,65	3.378,63
Fidelity European Smlr Coms A-Dis-EUR	LU0061175625	35.664,39	1.654.827,51
Fidelity Flexible Bond A-Dis-GBP	LU0048620586	25.962,57	9.287,58
Fidelity France A-Dis-EUR	LU0048579410	1.397,18	57.521,90
Fidelity Germany A-Dis-EUR	LU0048580004	17.604,59	806.290,09
Fidelity Glb MA Tact Mod A-Acc-EUR	LU0267387685	1.199,00	16.558,20
Fidelity Global Bond A-Acc-USD	LU0261946288	74.549,03	874.404,74
Fidelity Global Bond A-Dis-USD	LU0048582984	2.444.544,85	2.421.060,14
Fidelity Global Health Care A-Dis-EUR	LU0114720955	36.995,36	1.512.370,26
Fidelity Global Opportunities A-Acc-EUR	LU0267387255	16.187,38	281.498,62
Fidelity Global Technology A-Dis-EUR	LU0099574567	35.366,92	721.485,15
Fidelity Greater China A-Dis-USD	LU0048580855	91.782,58	17.162.139,87
Fidelity Iberia A-Dis-EUR	LU0048581077	3.141,25	207.825,07
Fidelity Indonesia A-Dis-USD	LU0055114457	13.356,81	317.763,86
Fidelity International A-Acc-USD	LU0251132253	172.635,55	2.386.743,04
Fidelity International A-Dis-USD	LU0048584097	1.022.217,10	45.941.739,37
Fidelity Italy A-Dis-EUR	LU0048584766	2.327,58	71.549,91
Fidelity Japan A-Dis-JPY	LU0048585144	2.691.873,03	3.717.501,26
Fidelity Japan Smaller Coms A-Dis-JPY	LU0048587603	338.244,51	5.230.224,97
Fidelity Latin America A-Dis-USD	LU0050427557	49.910,21	1.424.947,35
Fidelity Malaysia A-Dis-USD	LU0048587868	3.444,37	121.410,42
Fidelity Nordic A-Dis-SEK	LU0048588080	20.566,16	2.179.995,21
Fidelity Pacific A-Dis-USD	LU0049112450	94.305,77	2.594.438,23
Fidelity Singapore A-Dis-USD	LU0048588163	18.549,57	839.833,85
Fidelity Switzerland A-Dis-CHF	LU0054754816	25.730,00	1.224.281,37
Fidelity Thailand A-Dis-USD	LU0048621477	142.205,69	6.488.056,85
Fidelity United Kingdom A-Dis-GBP	LU0048621717	138.493,50	381.328,18
Fidelity US Dollar Bond A-Dis-USD	LU0048622798	1.661,35	10.287,32
Fidelity US Dollar Cash A-Dis-USD	LU0064963852	1.745,27	18.053,69
Fidelity World A-Dis-EUR	LU0069449576	1.000,02	20.730,44
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	3.294,08	238.293,45
First State Gbl Prpty Secs A Acc GBP	GB00B1F76L55	195.249,91	424.318,72
FMM-Fonds	DE0008478116	24.245,89	11.122.073,61
Fondak A EUR	DE0008471012	55.731,69	8.398.764,45
FondsSecure Systematik	DE000A0D95Y4	43.458,15	2.042.098,46
Frankfurter Aktienfds für Stiftungen T	DE000A0M8HD2	147.319,12	17.641.464,12
Franklin Biotechnology Discv A(acc)USD	LU0109394709	292.836,45	6.772.322,40
Franklin European Growth A(acc)EUR	LU0122612848	8.887,20	124.065,34
Franklin Gbl Fdmtl Strats A(acc)EUR-H1	LU0316494987	441.371,65	3.650.143,52
Franklin India A(acc)USD	LU0231203729	173.639,30	5.419.972,54

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Franklin Mutual Gbl DiscvA(acc)EUR	LU0211333025	149.252,08	2.713.402,80
Franklin Mutual Gbl DiscvA(Ydis)EUR	LU0260862726	6.437,85	157.598,54
FvS - Multi Asset - Defensive R	LU0323577923	7.807,50	974.063,83
FvS Global Quality R	LU0366178969	97,42	16.763,72
FvS SICAV Multiple Opportunities R	LU0323578657	547.307,94	123.587.606,21
G&W - Zinstrend - Fonds	DE000A0NAU45	634,99	50.437,42
GAM Multibond Local Emerging Bond USD B	LU0107852195	3.094,71	764.000,70
GAM Multistock Euroland Value Eq EUR B	LU0100915437	2.862,81	561.855,77
GAM Star Asia-Pacific Eq EUR Acc	IE0002989915	238,60	38.562,89
GAM Star Japan Ldrs EUR Acc	IE0003012535	1.539,23	256.543,78
Gamax Asia Pacific A	LU0039296719	4.869,94	81.425,48
Gamax Funds Junior A	LU0073103748	547,84	7.735,50
Global Equity Core AMI	DE000A2DJT72	5.529.303,69	495.591.489,94
Global Equity Opportunities AMI	DE000A2DJT80	3.289.202,84	286.456.675,10
Global Fixed Income AMI	DE000A2DJT98	1.294.054,93	127.671.459,24
GREIFF special situations Fund -R-	LU0228348941	83.099,83	6.437.744,17
grundbesitz europa RC	DE0009807008	8.058,61	319.120,81
GS Global Equity Income Base Inc USD	LU0040769829	37.162,26	1.092.473,11
GS&P Fonds Family Business R	LU0179106983	5.200,74	568.649,30
GS&P Fonds Schwellenländer R	LU0077884368	35.859,46	2.777.674,05
H & A PRIME VALUES Income (R) EUR A	AT0000973029	12.305,88	1.602.595,33
HANSAgold EUR	DE000A0RHG75	148.943,90	7.077.962,97
HANSAgold USD	DE000A0NEKK1	730,51	38.397,57
Hansen & Heinrich Universal Fonds A	DE000A0LERW5	9.568,37	789.869,11
hausInvest	DE0009807016	3.098,13	129.656,88
HLE Active Managed Portfolio Ausgewogen	LU0694616037	164.031,19	20.441.567,31
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	LU0694616201	119.189,20	15.810.447,57
HLE Active Managed Portfolio Konservativ	LU0694616383	109.117,33	12.672.885,66
HLE Euro-Garant 80 Flex	LU0246133481	3.681.788,41	19.193.163,00
HSBC GIF Indian Equity AD	LU0066902890	117,52	18.036,02
HSBC Trinkaus Aktienstrukturen Europa €	LU0154656895	469,99	37.035,18
IAMF-Attempto Valor	LU0330072645	11.686,23	576.481,90
IAMF-ProVita World Fund	LU0206716028	1.653.389,08	15.145.043,96
ICP Fonds - Global Star Select	LU0313749870	82.862,96	746.595,24
Invesco Balanced-Risk Allc A EUR Acc	LU0432616737	1.742.464,44	27.217.294,48
Invesco Euro Corporate Bond A EUR Acc	LU0243957825	3.384,04	58.990,95
Invesco Euro Ultra-S/T Dbt A EUR Acc	LU0102737730	156.880,56	50.046.465,88
Invesco Global Conservative A EUR Acc	LU0166421692	462,32	5.302,79
Invesco Global Real Est Sec A EURH Acc	LU1775976605	15,79	174,84
Invesco Global Small Cap Eq A USD AD	LU1775975201	143.538,17	16.552.646,83
Invesco Global Targeted Ret A EUR Acc	LU1004132566	199.043,82	2.077.898,03
Invesco Greater China Equity A USD Acc	LU0048816135	25.824,01	1.261.203,90
Invesco Pacific Equity A USD AD	LU1775963454	54.199,15	2.756.819,80
Invesco Pan Eur StructEq A EUR Acc	LU0119750205	1.203.877,22	20.189.020,90
Invesco PRC Equity A USD AD	LU1775965582	520,80	28.555,16
Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds	DE0008470477	6.439,46	618.316,97
Investec GSF Global Energy A Acc USD	LU0345779275	75.410,26	667.166,78
iShares MSCI World ETF USD Dist	IE00B0M62Q58	837.796,63	29.366.112,29

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
iShares Pfandbriefe (DE)	DE0002635265	73.604,45	7.682.096,11
Janus Henderson Contnn Eurp R€ Acc	LU0201071890	2.292.599,87	20.961.699,18
Janus Henderson Glb Life Scn A EUR Acc H	IE0002122038	183.981,94	5.263.723,40
Janus Henderson Global Equity R€ Acc	LU0200076213	25.745,52	383.494,93
Janus Henderson Hrnz Pan Eurp Eq A2 EUR	LU0138821268	206.431,32	5.034.859,93
Janus Henderson Hrnz PanEurpPtyEqs A2€	LU0088927925	106.031,05	4.577.360,66
JPM Aggregate Bond A (acc) EURH	LU0430493212	659.045,61	5.641.430,44
JPM America Equity A (dist) USD	LU0053666078	39.746,38	6.091.783,39
JPM China A (dist) USD	LU0051755006	36.919,76	1.668.966,52
JPM Emerging Europe Equity A (dist) EUR	LU0051759099	58.462,40	1.960.244,34
JPM Emerging Markets Equity A (acc) EUR	LU0217576759	1.065.768,22	17.862.275,35
JPM EUR Liquidity VNAV A (acc.)	LU0070177232	892,08	11.436.797,44
JPM Euroland Equity A (dist) EUR	LU0089640097	1.819,40	82.691,64
JPM Europe Equity A (dist) EUR	LU0053685029	122.540,45	5.292.522,14
JPM Europe High Yld Bd A (dist) EUR	LU0091079839	22.750,81	59.106,61
JPM Europe Small Cap A (acc) EUR	LU0210531637	57,52	1.425,85
JPM Europe Small Cap A (dist) EUR	LU0053687074	211.052,18	13.427.139,89
JPM Europe Strategic Growth A (acc) EUR	LU0210531801	395,31	9.886,71
JPM Europe Strategic Growth A (dist) EUR	LU0107398538	497.951,06	7.349.757,69
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR	LU0210531983	2.575,43	36.725,62
JPM Europe Strategic Value A (dist) EUR	LU0107398884	159.615,92	2.244.199,80
JPM Global Convert (EUR) A (acc) EUR	LU0210533500	45.017,09	650.947,17
JPM Global Focus A (acc) EURH	LU0289215948	39.769,56	503.482,61
JPM Global High Yield Bond A (acc) EURH	LU0108415935	3.914,05	833.458,69
JPM Global Macro A (acc) EURH	LU0917670407	1.678,52	149.942,12
JPM Global Macro Opps A (acc) EUR	LU0095938881	334,84	61.989,65
JPM Global Natural Resources A (acc) EUR	LU0208853274	149.754,87	1.774.595,16
JPM Global Unconstrained Eq A (dist) USD	LU0089639750	1.670,93	43.677,65
JPM Income Opp A perf (acc) EURH	LU0289470113	82.059,85	11.008.328,92
JPM India A (acc) USD	LU0210527015	705,61	19.763,13
JPM India A (dist) USD	LU0058908533	118.634,65	9.610.960,88
JPM Japan Equity A (dist) USD	LU0053696224	26.136,91	728.865,83
JPM Latin America Equity A (dist) USD	LU0053687314	8.251,41	306.058,71
JPM Pacific Equity A (acc) EUR	LU0217390573	772,89	12.412,56
JPM Pacific Equity A (dist) USD	LU0052474979	199.193,43	16.239.918,11
JPM US Growth A (acc) EURH	LU0284208625	1.623,54	23.038,10
JPM US Small Cap Growth A (dist) USD	LU0053671581	12.115,38	2.021.628,66
JSS Multi Label SICAV New Energy EUR B	LU0121747215	9.023,75	43.674,95
JSS OekoSar Equity Global P EUR acc	LU0480508919	167,89	29.460,04
JSS OekoSar Equity Global P EUR dist	LU0229773345	20.813,68	3.648.430,82
JSS Sustainable Port Bal EUR P EUR dis	LU0058892943	35.760,85	6.507.402,03
JSS Sustainable Water P EUR dist	LU0333595436	4.126,12	661.375,13
JSS Thematic Equity Global P EUR dist	LU0088812606	1.038,98	218.227,22
K&S Flex	DE000A1J67L5	448.754,73	21.051.084,33
Kathrein Euro Bond R T	AT0000779772	2.269,79	424.451,35
KEPLER Ethik Rentenfonds T	AT0000642632	25.681,48	4.153.209,45
Lazard Convertible Global R A/I	FR0010858498	143,21	52.515,20

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
LBBW Dividenden Strategie Euroland R	DE0009780411	250.314,64	9.985.051,10
LBBW Nachhaltigkeit Renten R	DE000A0X97K7	7.071,83	371.624,60
LBBW RentaMax R	DE0005326144	5.015,28	331.660,52
LBBW Rohstoffe 1 R	DE000A0NAUG6	4.091,13	116.433,45
Legg Mason RY US Smlr Coms A USD Acc	IE00B19Z6F94	23.568,58	2.999.693,47
LGT BF Global Inflation Linked (EUR) B	LI0017755534	1.372,59	1.555.622,11
LINGOHR-SYSTEMATIC-INVEST	DE0009774794	38.522,78	3.960.141,80
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	349.404,59	8.902.828,94
LuxTopic - Aktien Europa A	LU0165251116	2.860,62	52.406,64
M&G (Lux) Asian A EUR Acc	LU1670618187	76.040,71	2.730.530,72
M&G (Lux) Euro Corp Bd A EUR Acc	LU1670629549	22.413,70	396.599,14
M&G (Lux) Eurp Infl Lnkd Corp Bd A EUR	LU1582984149	21.988,67	238.944,31
M&G (Lux) Glb Cnvrts A EUR Acc	LU1670708335	64.290,45	974.302,49
M&G (Lux) Glb Dividend A EUR Acc	LU1670710075	766.000,68	6.745.555,17
M&G (Lux) Glb Em Mkts A EUR Acc	LU1670618690	195.561,51	4.874.409,72
M&G (Lux) Glb Em Mkts A USD Acc	LU1670624664	17.978,37	348.053,35
M&G (Lux) North Amer Div A EUR Acc	LU1670627253	44.304,72	889.838,15
M&G Global Themes Euro A Acc	GB0030932676	1.855.825,55	53.936.785,93
M&G Optimal Income Euro A-H Acc	GB00B1VMCY93	1.016.521,59	19.607.380,03
M&W Capital	LU0126525004	16.122,18	744.522,36
M&W Privat	LU0275832706	70.552,64	6.940.968,53
M3 Opportunitas	DE000A1JRQB5	95.789,53	3.498.233,46
Macquarie Valueinvest LUX Global A Cap	LU0135991064	57.628,02	17.040.030,46
Magellan C	FR0000292278	258.806,90	5.478.942,09
Man AHL Trend Alternative DNY H EUR Acc	LU0424370004	185.915,26	22.086.733,30
March Intl The Family Businesses A-EUR	LU0701410861	14.095,39	193.660,75
MasterFonds-VV Ausgewogen	DE000A0NFZH2	4.414,41	280.580,37
MasterFonds-VV Ertrag	DE000A0NFZJ8	1.347,99	79.625,96
MasterFonds-VV Wachstum	DE000A0NFZG4	18.342,31	1.310.190,87
Mayerhofer Strategie AMI P a	DE000A1C4DW1	351,97	43.155,37
Merian China Equity A USD Acc	IE0005272640	73.546,06	3.093.816,05
Merian Emerging Market Debt A EUR H Acc	IE00B23T0K72	1.132.722,88	16.233.391,42
Merian Emerging Market Debt A USD Acc	IE0034004030	94.369,41	1.834.228,24
Merian European Equity A EUR Acc	IE0005264092	460.485,54	349.784,82
Merian Global Emerging Mkts A EUR Acc	IE00B552HF97	1.536.267,28	20.592.894,78
Merian Global Strat Bd (IRL) A EUR H Acc	IE00B1YN1C05	135,39	1.367,23
Merian Global Strat Bd (IRL) A USD Acc	IE0005263029	67.172,81	105.423,17
Merian Investmt Grd Corp Bd A SEK H Acc	IE00B3NTQ282	2.299,19	2.852,57
Merian Local Ccy EmMkt Dbt A USD Acc	IE00B4TQ1X64	109,54	785,97
Merian North American Equity A USD Acc	IE0031385887	673.074,71	15.450.973,76
Merian Pacific Equity A USD Acc	IE0005264431	1.404.607,73	4.166.594,02
Merian Total Return USD Bd A EUR H Acc	IE00B553LK51	507.610,37	5.552.343,74
Merian Total Return USD Bd A USD Acc	IE0031386414	14.567,07	252.740,53
Merian US Equity Income A € Hedged Acc	IE00B2899L63	173,20	2.403,65
Merian US Equity Income A USD Acc	IE0031387487	205.722,62	4.705.675,88
Merian World Equity A USD Acc	IE0005263466	1.788.417,77	2.271.212,47
Metzler Aktien Deutschland AR	DE0009752238	33,14	5.449,20
Metzler Aktien Europa AR	DE0009752220	11,45	1.230,64
Metzler Eastern Europe A	IE0000111876	26,17	2.195,12

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Metzler Euro Liquidity	DE0009761684	54,68	3.678,03
Metzler European Growth A	IE0002921868	14.673,09	2.285.920,54
Metzler European Smaller Companies A	IE0002921975	38,50	10.030,45
Metzler Japanese Equity A	IE0003722711	1.641,10	79.248,82
Metzler Wertsicherungsfonds 93 A	DE000A0MY0U9	55,55	6.513,61
MFS Meridian Global Equity A1 EUR	LU0094560744	256.089,15	7.344.636,80
morgen Aktien Global UI	DE0008490723	1.122,72	238.173,08
MS INVF Asian Property A	LU0078112413	43.429,96	763.932,98
MS INVF Emerging Markets Equity A	LU0073229840	77,32	2.565,38
MS INVF Global Brands A	LU0119620416	6.083,35	664.970,88
MS INVF Global Convertible Bond AH EUR	LU0410168768	1.474,81	51.175,76
MS INVF Global Opportunity A	LU0552385295	1.932,33	108.075,52
MS INVF Global Property A	LU0266114312	6.298,46	153.693,41
MS INVF Latin American Equity A	LU0073231317	114.854,91	5.060.507,53
MS INVF US Advantage AH EUR	LU0266117927	115,10	6.207,20
MS INVF US Growth A	LU0073232471	4,95	436,44
MS INVF US Property A	LU0073233958	798,53	45.675,99
MULTI LEADERS FD DEFENSIVE RETURN.	LU0282180016	3.905,51	200.938,68
MULTI LEADERS FD DYNAMIC GROWTH	LU0282179786	8.943,36	401.735,87
Multi Structure - 4D Asset-Oszillator R	LU0665001441	13.621,05	1.289.640,60
Multicooperation GAM Commodity USD B	LU0244125711	5.321,69	248.190,84
Multi-Leaders-Fund Next Generation	DE000A0MUW08	24.842,99	2.812.474,76
NN (L) First Class Protection P Cap EUR	LU0546913194	1.263,18	38.160,73
Nordea 1 - Asian Focus Equity BP EUR	LU0173782102	80.082,86	1.564.018,28
Nordea 1 - European Value BP EUR	LU0064319337	76.666,80	4.096.307,52
Nordea 1 - Global Stable Equity BP EUR	LU0112467450	108.689,20	2.129.221,44
Nordea 1 - Heracles L/S MI BP EUR	LU0375726329	2.388,62	124.805,59
Nordea 1 - North American Value BP EUR	LU0173783092	93.083,39	4.217.608,29
Nordea 1 - North American Value BP USD	LU0076314649	81.827,44	3.709.034,02
Nordea 1 - North American Value HA EUR	LU0255618562	206,39	7.169,87
Nordea 1 - North American Value HB EUR	LU0255617598	793,26	28.303,53
Nordea 1 - Swedish Bond BP SEK	LU0064320186	18.586,64	539.974,60
Nordea 1 - Swedish Short- Term Bd BP SEK	LU0064321663	723,99	13.452,88
Nowinta Primus Global	LU0324528339	80.669,54	809.922,19
NV Strategie Fonds - Konservativ P0T	LU0307990381	435,10	1.200,88
NV Strategie Quattro Plus AMI P	DE000A0HGZZ4	498,68	7.734,53
ODDO BHF AccuZins CR EUR	DE0008478082	15.696,18	4.420.764,47
ODDO BHF Algo Europe CRW	DE0008478181	43.940,19	11.353.706,29
ODDO BHF Euro Corporate Bond DR-EUR	LU1815136756	4.462,07	440.308,15
ODDO BHF EURO Short Term Bond FT	DE0008478124	134,06	15.184,73
ODDO BHF Frankfurt-Effekten-Fonds	DE0008478058	60.846,14	11.375.793,73
ODDO BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	3.128,05	219.119,83
ODDO BHF Polaris Flexible DRW EUR	LU0319572730	20.104,60	1.305.793,91
ÖkoWorld Klima C	LU0301152442	6.872,32	414.538,04
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	65.117,67	10.230.636,57
Old Mutual Eurp Best Ideas A EUR Acc	IE00B2Q0GR60	315.914,89	4.836.972,88
Oppenheim Dynamic Europe Balance	DE000A0EAWB2	1.229,06	77.553,86
OptoFlex P	LU0834815366	262,91	292.012,03

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Parvest Bond Best Sel Wld Emerg C RHEURC	LU0823389423	1.338,78	87.810,72
Parvest Bond Euro Long Term C C	LU0823381875	438,86	377.877,11
Parvest Energy Innovators C C	LU0823414635	1.367,83	613.703,74
Parvest Health Care Innovators C C	LU0823416762	1.365,31	1.266.652,92
Patriarch Select Chance B	LU0250688156	26.284,97	361.418,37
Patriarch Select Ertrag B	LU0250686374	2.548,51	32.009,29
Patriarch Select Wachstum B	LU0250687000	15.443,48	214.355,51
Patriarch Vermögensmanagement B	LU0219307419	327.831,79	3.242.256,37
Perpetuum Vita Basis R	LU0103598305	675.785,47	22.098.184,74
Perpetuum Vita Spezial R	LU0225963817	80.280,90	3.228.897,65
Phaidros Funds - Balanced A	LU0295585748	94,68	14.240,05
Pictet - Global Envir Opps P EUR	LU0503631714	7.085,31	1.169.075,39
Pictet-Biotech HP EUR	LU0190161025	1.577,21	662.915,07
Pictet-Biotech PUSD	LU0090689299	107,99	57.261,69
Pictet-Emerging Markets P EUR	LU0257359355	5.589,06	2.460.805,14
Pictet-Emerging Markets P USD	LU0130729220	13.575,97	5.969.158,92
Pictet-European Sustainable Eqs P EUR	LU0144509717	2.321,33	536.203,99
Pictet-Global Emerging Debt P USD	LU0128467544	53,93	16.874,86
Pictet-Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277	153.948,43	32.395.367,40
Pictet-Health PUSD	LU0188501257	254,66	55.699,06
Pictet-Japanese Equity Sel HP EUR	LU0248317363	290,66	25.008,57
Pictet-Japanese Equity Sel P JPY	LU0176900511	2.698,78	287.286,97
Pictet-Multi Asset Global Opps P EUR	LU0941349192	213,33	24.762,87
Pictet-Short-Term Money Market EUR P dy	LU0128494514	39,18	3.649,19
Pictet-Short-Term Money Market USD P	LU0128496485	191,41	23.160,80
Pictet-Water P EUR	LU0104884860	52.452,10	14.365.055,63
PIMCO GIS Dynamic Bd E EUR H Acc	IE00B5B5L056	149,43	1.721,43
Portfolio Defensiv E	LU0282283927	234,20	12.056,64
Portfolio Dynamisch E	LU0282283505	11.821,91	547.236,09
Quilter Inv Asia Pac ex Jpn Eq A EUR Acc	GB00B91WTZ53	76.024,11	91.457,01
Quilter Inv Gbl Best Ideas A (EUR) Acc	GB00BC9LCJ06	883.638,18	1.070.969,47
Quilter Inv Gbl Dyn Eq A (EUR) Acc	GB00B62GL606	788.425,54	1.001.300,43
R + P Universal-Fonds	DE0005316962	12.323,72	1.167.548,80
Raiffeisen-Europa-HighYield R A	AT0000796529	19.727,20	1.561.605,41
Raiffeisen-EuroPlus-Rent R A	AT0000859509	231.532,07	1.581.364,02
Raiffeisen-Global-Rent R A	AT0000859582	4.180,35	222.854,62
Raiffeisen-Osteuropa-Aktien R A	AT0000936513	53.802,32	10.989.661,42
Raiffeisen-Osteuropa-Rent R A	AT0000740642	2.123,90	204.658,68
Raiffeisen-Pazifik-Aktien R A	AT0000764154	25.955,40	3.170.452,20
Robeco All Strategy Euro Bonds DH €	LU0085135894	5.700,80	514.440,18
Robeco BP Global Premium Equities D €	LU0203975437	24.290,50	5.789.398,63
Robeco Euro Government Bonds DH €	LU0213453268	2.773,59	436.174,12
Robeco High Yield Bonds DH €	LU0085136942	71.239,85	9.917.298,44
Robeco QI EM Active Equities D €	LU0329355670	5.366,35	846.488,49
RobecoSAM Smart Energy B EUR	LU0175571735	101.641,04	2.254.398,24
RobecoSAM Sustainable European Eqs D €	LU0187077218	2.571,10	128.066,44
Rouvier Patrimoine C	LU1100077442	32.810,59	1.852.813,97
RP Gamma RT	DE000A1W9CB2	1.437,27	134.744,35

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
RP Immobilienanlagen & Infrastruktur T	DE000A0KEYG6	276,98	24.787,07
RWS-Aktienfonds	DE0009763300	22.614,23	1.603.349,08
RWS-Dynamik A	DE0009763334	93.280,41	2.563.345,62
RWS-Ertrag A	DE0009763375	5.734,40	82.632,77
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A	DE000A0MQR01	24.633,59	1.223.057,64
Sauren Absolute Return D	LU0454071019	85.868,30	910.203,96
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	390.977,16	6.705.258,28
Sauren Global Defensiv A	LU0163675910	248.385,27	3.758.069,16
Sauren Global Opportunities A EUR	LU0106280919	232.570,94	6.728.277,28
Sauren Global Stable Growth A	LU0136335097	2.988,08	70.937,13
Sauren Select Global Growth Focus	LU0115579376	431.228,94	6.813.417,24
Schroder ISF Asian Opports A Dis AV	LU0048388663	54.814,38	671.885,50
Schroder ISF BRIC A Acc USD	LU0228659784	7.860,20	1.501.403,57
Schroder ISF EM Dbt Abs Rt A Acc EUR H	LU0177592218	7.700,30	206.983,33
Schroder ISF Emerging Europe A Dis AV	LU0106820458	73.978,65	1.632.516,57
Schroder ISF EURO Corp Bd A Acc EUR	LU0113257694	115.809,66	2.519.774,81
Schroder ISF EURO Equity A Acc EUR	LU0106235293	43.773,64	1.383.942,89
Schroder ISF Glbl Cities RE A Acc EUR	LU0638090042	1.363,26	208.465,18
Schroder ISF Glbl Divers Gr A Acc EUR	LU0776410689	94,49	11.400,81
Schroder ISF Glbl Sust Gr A Acc USD	LU0557290698	27.534,68	4.243.903,09
Schroder ISF Global SmIrr Coms A Acc USD	LU0240877869	13.937,84	2.309.986,63
Schroder ISF Greater China A Acc USD	LU0140636845	201.446,02	10.073.180,94
Schroder ISF Japanese Eq A Acc EUR Hdg	LU0236737465	91.597,24	9.213.299,33
Schroder ISF US Smaller Coms A Dis AV	LU0012050646	449,92	50.559,81
SEB Green Bond D EUR	LU0041441808	1.741,50	91.560,93
SEB ImmoInvest P	DE0009802306	2.920,00	21.520,40
SEB Sustainability Fund Global C EUR	LU0036592839	41.416,44	2.013.584,53
SEB Sustainable High Yield B EUR	LU0120526693	52.674,83	1.764.975,69
Smart Protect Basis		44.540,39	4.454.038,85
Smart Protect Plus 2019		299.399,81	29.939.980,69
Smart Protect Plus 2020		237.804,62	23.780.461,56
Smart Protect Plus 2021		224.679,35	22.593.755,62
Smart Protect Plus 2022		255.705,63	25.729.100,53
Smart Protect Plus 2023		325.324,28	32.721.115,64
Smart Protect Plus 2024		365.500,51	36.634.116,26
Smart Protect Plus 2025		297.741,49	29.777.126,15
Smart Protect Plus 2026		298.657,76	29.686.581,59
Smart Protect Plus 2027		369.527,34	36.646.026,02
Smart Protect Plus 2028		410.375,59	40.643.598,47
Smart Protect Plus 2029		428.599,74	42.367.084,56
Smart Protect Plus 2030		368.736,42	36.434.845,80
Smart Protect Plus 2031		471.938,04	465.709.211,33
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	127.287,85	5.941.796,94
StarCapital Argos A EUR	LU0137341789	15.088,96	2.049.232,31
STARS Flexibel A	LU0944781201	820.123,72	9.423.221,52
Stewart Investors Glbl EM Ldrs A Acc GBP	GB0033873919	3.531.692,36	22.018.149,32
Strategie H&H	DE000A0M6MU0	1.060,98	42.290,54
Swiss Rock Dachfonds Ausgewogen A	LU0349309376	282,22	3.866,41
Swiss Rock Dachfonds Rendite A	LU0349308998	0,57	6,59

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Swiss Rock Dachfonds Wachstum A	LU0349309533	946,79	12.213,60
Swisscanto (LU) EF Sust EM AT USD	LU0338548034	7.723,56	815.661,51
Swisscanto (LU) EF Sustainable AT EUR	LU0136171559	1.522,23	217.724,09
Swisscanto (LU) PF Sust Bal (EUR) AT	LU0208341536	24.215,66	2.954.068,66
T. Rowe Price Gbl Natrl Res Eq A USD	LU0272423673	45.510,90	273.462,85
T. Rowe Price US Large Cap Gr Eq A USD	LU0174119429	698.958,42	22.708.518,26
Templeton Asian Growth A(acc)EUR	LU0229940001	177.349,82	4.868.252,52
Templeton Asian Growth A(Ydis)USD	LU0029875118	116.068,63	2.901.208,80
Templeton Asian Smlr Coms A(acc)EUR	LU0390135415	75.100,89	3.930.780,73
Templeton China A(Ydis)EUR	LU0260864003	22.402,02	494.412,67
Templeton Emerging Markets A(Ydis)USD	LU0029874905	40.835,70	1.235.413,60
Templeton Emerging Mkts Bd A(Qdis)USD	LU0029876355	9.303,57	107.580,16
Templeton Frontier Markets A(acc)EUR	LU0390137031	34.440,55	690.188,55
Templeton Frontier Markets A(acc)USD	LU0390136736	657,89	9.664,34
Templeton Gbl Climate Change A(Ydis)EUR	LU0029873410	235.541,12	4.100.770,88
Templeton Global Bond A(acc)EUR	LU0152980495	108,15	2.806,46
Templeton Global Bond A(acc)EUR-H1	LU0294219869	412.549,39	8.387.129,10
Templeton Global Smaller Coms A(acc)USD	LU0128526141	9.228,00	299.245,01
Templeton Global Smaller Coms A(Y-dis)USD	LU0029874061	285.929,80	8.752.698,16
Templeton Global Ttl Ret A(acc)EUR-H1	LU0294221097	32.277,58	660.076,56
Templeton Growth (Euro) A(acc)EUR	LU0114760746	29.658.614,75	459.708.528,60
Templeton Growth (Euro) A(acc)USD	LU0327757729	17.568,55	272.811,22
Templeton Growth (Euro) N(acc)EUR	LU0122614380	9.144,81	122.814,73
Templeton Thailand A(acc)USD	LU0078275988	5.276,20	126.352,30
Threadneedle (Lux) American AU	LU0061475181	103,14	5.747,94
Threadneedle (Lux) American Select 1U	LU1868841674	439.662,80	1.413.064,74
Threadneedle (Lux) Enhanced Cmdts AEH	LU0515768454	17.137,67	138.643,72
Threadneedle (Lux) Eur Smlr Com 1E EUR	LU1864952335	3.455.293,22	32.099.674,02
Threadneedle (Lux) European Select 1E	LU1868839181	1.261.238,89	11.653.847,33
Threadneedle (Lux) Eurp Hi Yld Bd 1E	LU1829334579	257.726,23	2.507.676,26
Threadneedle (Lux) Global Eq Inc 1E EUR	LU1864953143	214.683,29	2.015.876,11
Threadneedle (Lux) Pan Eurp SmlrComs 1E	LU1829329819	1.051.349,74	8.473.878,94
Tiberius FlexBondPlus R (EUR)	LU0272317057	2.046,92	208.069,28
UBS (D) Aktienfonds Special I DE	DE0008488206	8.592,94	4.953.827,70
UBS (D) Equity Fund Global Opportunity	DE0008488214	11.557,98	2.107.135,18
UBS (D) Equity Fund Smaller German Comp	DE0009751651	14,03	6.811,29
UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus	DE0005320329	31.700,12	1.675.351,46
UBS (Lux) BF AUD P-dist	LU0035338242	12.439,18	898.888,27
UBS (Lux) BF EUR P-acc	LU0033050237	5,57	2.219,00
UBS (Lux) EF Gbl Sust (USD) P-acc	LU0076532638	4.648,94	3.429.616,63
UBS (Lux) EF USA Multi Strategy (USD) P	LU0098995292	202,89	30.988,61
UBS (Lux) KSS Gbl Allc (EUR) P	LU0197216558	19.221,38	252.568,98
United Investment MultiAsset Dynamic	DE000A0M26S2	16.162,85	1.630.023,75
Veri ETF-Dachfonds P	DE0005561674	281.964,12	4.088.479,70
Vermögensmanagement Chance OP	DE000A0MUWU3	2.996.652,14	93.495.546,77
Vermögensmanagement Rendite OP	DE000A0MUWV1	2.134.086,88	102.628.238,06
VermögensManagement Substanz A	LU0321021072	3,04	340,03

Anteile an	ISIN	Fondsanteile	Bilanzwert in EUR
Vontobel Asia Pacific Equity B USD	LU0084408755	2.772,32	1.179.289,28
Vontobel Emerging Markets Eq A USD	LU0040506734	19,60	10.079,06
Vontobel Emerging Markets Eq B USD	LU0040507039	4.894,99	3.051.480,35
Vontobel Global Equity B USD	LU0218910536	39.783,67	9.092.914,31
Vontobel mtx Sust EmMkts Ldrs B USD	LU0571085413	615,97	70.521,62
Vontobel New Power A EUR	LU0138258404	32.457,68	3.924.458,55
Vontobel Swiss Franc Bond B CHF	LU0035738771	5.489,58	1.164.168,02
Vontobel US Equity B USD	LU0035765741	2.682,58	2.823.859,79
VP DWS Internationale Renten	DE0009769703	102,73	12.543,33
Warburg Classic Vermögensgmt Fonds	DE0009765370	798,24	13.562,18
Warburg Euro Renten-Trend-Fonds	DE0009784801	21,95	2.795,18
WAVE Total Return Fonds R	DE000A0MU8A8	11.920,40	564.907,93
WM Aktien Global UI-Fonds B	DE0009790758	679,83	56.868,18
X of the Best - ausgewogen	LU0497150481	257.727,11	29.659.235,47
X of the Best - dynamisch	LU0374994712	3.643.391,83	559.624.985,36
X of the Best - konservativ	LU0497150218	90.299,74	8.731.081,47
ZinsPlus	DE000A0MUWS7	67934,54	3570639,29
Barmittel			2.342.826,15
Gesamtergebnis		197.312.282,74	12.088.645.045,92